



## Bärenstarker August wird zehn Jahre alt

Zentralbibliothek im Kulturpalast ist weiterer Partner des Dresdner Kinderschutzprojektes



**U**nter dem Motto „Jeder ist wichtig, insbesondere unsere Kinder!“ entstand 2007 aus einer Elterninitiative die Idee, für Dresden ein Kinderschutzprojekt zu entwickeln. Das Präventionsprojekt für Dresdens Kinder und Jugendliche ist mittlerweile gut etabliert. Es hat in ganz Dresden Anlaufstellen, welche Kindern und Jugendlichen sowohl bei kleineren als auch bei größeren Notfällen Hilfe und vor allem Rückzug bieten können. Der „Bärenstarke Aufkleber“ zeigt für alle, die in Not geraten sind, wo man sich diese Hilfe holen kann.

Aber für die Sicherung eines reibungslosen Ablaufes im Notfall braucht es auch Vorbereitung, ein kleines Coaching und etwas

Geld zur Umsetzung. Hierfür stehen aktive Projektpartner zur Verfügung wie die Städtischen Bibliotheken, die Dresdner Polizeireviere, das Städtische Klinikum mit seinen Standorten Dresden-Friedrichstadt, Dresden-Neustadt, Hotels, Geschäfte des Einzelhandels oder Jugendeinrichtungen. Aber auch Unterstützer und Sponsoren unterstützen das Projekt mit Wünschen und Vorschlägen für neue Anlaufstellen. Dazu zählen der Kriminalpräventive Rat (KPR), der Stadtjugendring Dresden e. V., der Kinderschutzbund Dresden e. V., der Kindervereinigung Dresden e. V., das City Management Dresden, Post Modern sowie Eltern.

Zum 10-jährigen Jubiläum

**Neuer Projekt-Partner.** Marit Kunis-Michel, Leiterin der Zentralbibliothek, erhält von Annett Grundmann, Initiatorin des Projektes (von links), das Siegel „Bärenstarker August“.

Foto: Barbara Knifka

wird die Erfolgsgeschichte weitergeschrieben. Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel hat am 20. September gemeinsam mit dem Polizeipräsidenten Horst Kretzschmar und Vertretern der Trägervereine das Siegel „Bärenstarker August“ an die Zentralbibliothek im Dresdner Kulturpalast übergeben. Als der erste von drei Partnern im Jahr 2008 wird die Bibliothek im Kulturpalast mit ihrem neuen Stammsitz jetzt auch aktiver Partner des Dresdner Kinderschutzprojektes.

## Sachsengespräch



Am Montag, 1. Oktober, laden Ministerpräsident Michael Kretschmer und Oberbürgermeister Dirk Hilbert zum Sachsengespräch ein. Dresdnerinnen und Dresdner sind ab 19 Uhr in der Sächsischen Staatskanzlei, Archivstraße 1, herzlich willkommen. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rede und Antwort stehen Ministerinnen, Minister sowie Staatssekretärinnen und -sekretäre aus allen sächsischen Ministerien.

In ungezwungener Atmosphäre können Einwohnerinnen und Einwohner mit den Vertretern der Staatsregierung ins Gespräch kommen, ihre Frage äußern und ihre Ideen zur gemeinsamen Gestaltung dieses Landes vorstellen. Die Gesprächsthemen reichen von Bildung, Sicherheit, Radwegebau, öffentlichem Nahverkehr, Wirtschaft, Integration bis hin zur Wissenschaft in der Stadt.

Dirk Hilbert: „Die Dresdnerinnen und Dresdner sind sehr meinungsstark, im privaten Umfeld wie auf der Straße. Jetzt haben sie die Gelegenheit, nicht nur über die politischen Entscheidungsträger zu reden, sondern mit ihnen von Angesicht zu Angesicht zu sprechen. Ich wünsche mir, dass möglichst viele dieses Angebot nutzen um einander zuzuhören und mitzudiskutieren.“

## Beilage



Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit.

## Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 5. Oktober.

## Aus dem Inhalt



|                      |    |
|----------------------|----|
| <b>Stadtrat</b>      |    |
| Ausschüsse           | 17 |
| Stadtbezirksbeiräte  | 17 |
| <b>Ausschreibung</b> |    |
| Stellen              | 18 |

## Fahrerlaubnisbehörde mit neuen Sprechzeiten

Ab Montag, 1. Oktober, gelten in der Fahrerlaubnisbehörde, Hauptstadtstraße 7, neue Sprechzeiten. Die Behörde bleibt dann Donnerstagsvormittag geschlossen und öffnet freitags erst um 9 Uhr. Diese Änderung ist vorerst bis 31. März 2019 notwendig, um unter den gegebenen personellen Voraussetzungen die stetig steigende Zahl der fahrerlaubnisrechtlichen Angelegenheiten zu bearbeiten. Die geänderten Sprechzeiten gelten nicht für die Kfz-Zulassungsbehörde.

### ■ Neue Sprechzeiten

Montag: 9 bis 12 Uhr  
Dienstag: 9 bis 13 Uhr, 14 bis 18 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr  
Freitag: 9 bis 12 Uhr

### ■ Anliegen

■ Erteilung von Fahrerlaubnissen  
■ Ausstellung von Führerscheinen, Ersatzführerscheinen und Internationalen Führerscheinen  
■ Umtausch alter Führerscheine gegen EU-Kartenführerscheine  
■ Überwachung von Mehrfachtätern (Verkehrssünder) und Probefahrern

## Sperrung des Terrassenufers

Das Terrassenufer bleibt am Sonntag, 29. September, von 16 bis 24 Uhr im Bereich zwischen Theaterplatz und Hasenberg aufgrund der „6. Rallye Elbflorenz“ gesperrt. Eine Umleitung ist mit der Kennzeichnung „U3“ ausgeschildert.

## Zwei Blitzer kommen zum Einsatz

Zwei Geschwindigkeitsmessanlagen, auch „Blitzer“ genannt, erhalten ihren neuen Standort auf der Pillnitzer Landstraße, Höhe Preßgasse sowie auf der Pirnaer Straße im Ortsteil Eschdorf. Hier gibt es ab sofort teure Fotos. Fachleute versetzen dafür die Anlagen vom Georgplatz und dem Rathenauplatz. Das kostet pro Blitzer rund 23 500 Euro.

Auf der Pillnitzer Landstraße soll der Blitzer den Schulweg für die Schülerinnen und Schüler der 62. Grund- und Oberschule sowie das Umfeld der Bushaltestelle sicherer machen. In Eschdorf soll das hohe Verkehrsaufkommen der S 177 beruhigt und damit Unfällen vorgebeugt werden. Anwohnerinnen und Anwohner hatten dies angeregt.

# Erster Mobilitätspunkt am Pirnaischen Platz

Einfach umsteigen zwischen Bahn, Bus, Leihfahrrad und Carsharing

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche haben die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) und die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit ihren Partnern den ersten Dresdner Mobilitätspunkt am Pirnaischen Platz eröffnet. Er bündelt die stadt- und umweltverträglichen Mobilitätsangebote Straßenbahn, Bus, Leihrad und -auto sowie Ladesäulen für E-Autos an einem Ort und ermöglicht so ein schnelles Umsteigen zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln. Der sogenannte MOBipunkt befindet sich in unmittelbarer Nähe zu der Haltestelle an der Nord-Süd-Achse auf einem Teil des Parkplatzes zwischen der Ringstraße und der St. Petersburger Straße. Der Pirnaische Platz ist der erste von sechs Pilotstandorten. Insgesamt soll in Dresden ein Netz von 76 Mobilitätspunkten entstehen.

In unmittelbarer Nähe zu den Haltestellen für sechs Straßenbahn- und zwei Buslinien am Pirnaischen Platz bietet der neue MOBipunkt Platz für zwölf sz-bikes, vier Carsharing-Autos, zwei Ladesäulen für E-Autos und eine öffentliche Fahrradpumpe. Zwei der Carsharing-Wagen der Firma teilAuto verfügen über einen elektrischen Antrieb.

DVB-Stammkunden genießen Preisvorteile bei der Nutzung von Bike- und Carsharing. Außerdem können sie ihre Chipkarte jetzt auch für die Carsharing-Nutzung



einsetzen. Zuvor ist eine einmalige Registrierung im DVB-Kundenzentrum nötig. Der bisherige Zugang mit der teilAuto-Kundenkarte oder -App funktioniert auch weiterhin. Perspektivisch werden alle MOBIPunkte über eine App nutzbar sein.

Die Baukosten für den ersten Mobilitätspunkt am Pirnaischen Platz belaufen sich auf rund 345 000 Euro. Der größte Anteil davon entfällt auf die Errichtung einer Kompaktumspannstation zur Stromversorgung sowie der Schnellladesäulen für Elektroau-

**MOBipunkt.** Verkehrsbürgermeister Raul Schmidt-Lamontain, Patrick Schöne, Geschäftsführer von teilAuto, und Frank Fiedler vom Stadtplanungsamt (von links) am ersten Mobilitätspunkt am Pirnaischen Platz. Foto: Ina Helzig

tos. Die DVB erhalten für den ersten Mobilitätspunkt und die fünf weiteren Pilotstandorte finanzielle Unterstützung aus der nationalen Klimaschutzinitiative. Für den MOBipunkt am Pirnaischen Platz sind das etwa 73 000 Euro.

[www.dvb.de/mobi](http://www.dvb.de/mobi)



# Gutachterausschuss bietet neue Karte an

2. Fortschreibung der sanierungsunbeeinflussten Bodenrichtwerte (Anfangswerte) für das Sanierungsgebiet Dresden-Friedrichstadt

In förmlich festgelegten Sanierungsgebieten bedürfen bestimmte Vorhaben und Rechtsgeschäfte, wie zum Beispiel die Veräußerung von Grundstücken, der Genehmigung durch die Gemeinde (§ 144 Baugesetzbuch). Grundlage dafür sind spezielle, sanierungsunbeeinflusste Bodenrichtwerte (Anfangswerte), die den Beteiligten als Orientierungshilfe dienen.

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden hat die sanierungsunbeeinflussten Bodenrichtwerte für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet Dresden-Friedrichstadt zum 1. März 2018 fortgeschrieben.

Interessenten können ab sofort im World Trade Center (WTC), Frei-

berger Straße 39, beim Stadtplanungsamt, Zimmer 5305, 5. Obergeschoss, Telefon (03 51) 4 88 34 78, Auskunft erhalten und im Kundenservice des Amtes für Geodaten und Kataster, Ammonstraße 72, Zimmer 2852, 2. Obergeschoss, Telefon (03 51) 4 88 41 16, Einsicht in die Karte nehmen. Eine weitere Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Karte besteht im interaktiven Themenstadtplan unter [www.dresden.de/bodenrichtwerte](http://www.dresden.de/bodenrichtwerte).

### ■ Verkauf der Karten

■ postalisch/online  
Landeshauptstadt Dresden  
Amt für Geodaten und Kataster  
PF 12 00 20  
01001 Dresden  
Telefax (03 51) 4 88 39 64

E-Mail: [geodaten-kundenservice@dresden.de](mailto:geodaten-kundenservice@dresden.de)

[www.dresden.de/online-shop](http://www.dresden.de/online-shop)

■ Abholung  
World Trade Center (WTC)  
Ammonstraße 72  
Kundenservice

2. OG, Zimmer 2852

Telefon (03 51) 4 88 41 16

Schutzgebühr für die Karte sanierungsunbeeinflusste Bodenrichtwerte Sanierungsgebiet Dresden-Friedrichstadt: 20 Euro

Die aktuelle Bodenrichtwertkarte und der aktuelle Grundstücksmarktbericht für die Stadt Dresden sowie die Besonderen Bodenrichtwertkarten von vier weiteren förmlich festgelegten klassischen Sanierungsgebieten können dort ebenfalls erworben werden.

„Du und Ich. Wir in Dresden.“ – Engagierte stellen sich vor (3)

## „Integration benötigt ausreichend Zeit von beiden Seiten.“

Interkulturelle Tage in Dresden: Drei Fragen an Katrin Witte von der Initiative „Willkommen in Johannstadt“

Noch bis zum 6. Oktober 2018 finden unter dem Motto „Du und ich. Wir in Dresden“ die 28. Interkulturellen Tage in Dresden statt. In einer Interviewserie stellen sich Vereine und Initiativen vor, die einen Einblick in die diesjährigen Themenschwerpunkte geben. Im dritten Teil steht das Thema „Brücken bauen – miteinander Neues gestalten.“ im Mittelpunkt. Dazu gibt Katrin Witte aus Dresden Auskunft. Sie ist eine der Initiatorinnen von „Willkommen in Johannstadt“ und organisiert dort die Patenvermittlung. Dresdnerinnen und Dresdner werden so mit Geflüchteten zusammengebracht.

**Sie sind sehr aktiv in der Johannstadt. Was genau machen Sie?**

Ich bin seit 2015 ehrenamtlich aktiv. Damals, als immer mehr Flüchtlinge nach Deutschland kamen, habe ich gedacht, jetzt möchte ich mich auch engagieren. Ich ging zu Veranstaltungen in Dresden, um mich zu informieren und zu vernetzen. Im Laufe der Zeit entstand dann die Initiative „Willkommen in Johannstadt“. Inzwischen gibt es einen festen Kern, der sich wöchentlich trifft und die verschiedenen Angebote und Projekte koordiniert.

Wir haben regelmäßig stattfindende Angebote, zum Beispiel drei offene Sprachangebote. Mit diesen richten wir uns – neben einem Deutschtraining für alle – auch an Frauen mit kleineren Kindern und an geflüchtete Eltern von schulpflichtigen Kindern. Also, es gibt einige, die können aus verschiedenen Gründen, weil sie beispielsweise kleine Kinder zu Hause haben, nicht an einem normalen Sprachkurs teilnehmen. Diesen Eltern soll unser Angebot helfen, Verantwortung gegenüber ihren Kindern zu übernehmen, damit zum Beispiel nicht das Kind früh in der Schule anrufen und sich krankmelden muss. Außerdem bieten wir an der 101. Oberschule Förderunterricht an und haben ein wöchentliches Angebot um bei Bewerbungen auf Jobs und Ausbildung zu helfen.

Einmal im Monat findet zudem ein offenes Treffen statt, wo man uns kennenlernen kann und wir unsere Angebote vorstellen. Das machen wir seit circa anderthalb Jahren und es findet immer an verschiedenen Orten in der



Katrin Witte mit ihrer syrischen Freundin Gharam (von rechts). Foto: Jana Tessler

Ich habe schon viele solcher Gespräche geführt und es ist immer wieder interessant, wie verschieden die Menschen sind. Dabei wird einem aber auch sehr deutlich bewusst, dass Integration Zeit von beiden Seiten benötigt. Doch wenn man sich darauf einlässt, dann erweitert der Kontakt mit Geflüchteten den eigenen Horizont, da man aus der eigenen Komfortzone herausgeht. Die Geschichten, die ich höre, relativieren oftmals die eigenen Probleme und stimmen mich milde auf das, was ich im Alltag schwierig finde.

Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben oder die Arbeit von Willkommen in Johannstadt auf anderen Gebieten unterstützen möchten, schreiben Sie gern eine E-Mail an [info@willkommen-in-johannstadt.de](mailto:info@willkommen-in-johannstadt.de).

Johannstadt statt. Wir möchten damit Kooperationen stärken und neue Kontakte aufbauen.

**Wie sieht Ihre Arbeit als Patenvermittlerin aus?**

Die Arbeit mit der Patenvermittlung begann bereits im Jahr 2016. Da wurden Gesuche an uns herangetragen – Eltern, die für ihre Kinder Unterstützung beim Lernen suchten und Erwachsene und Familien, die Hilfe beim Deutschlernen und bei der Bewältigung der behördlichen Angelegenheiten benötigten. Die Patinnen und Paten arbeiten ehrenamtlich. Auf der einen Seite ist es unser Anliegen den Geflüchteten zu helfen, auf der anderen Seite möchten wir Einheimischen die Möglichkeit geben, in Kontakt mit Geflüchteten zu kommen und selbst aktiv zu werden.

Inzwischen haben wir eine Online-Plattform, auf welcher wir Texte zu den Personen und Familien veröffentlichen, die gerade eine Patenschaft suchen. In der Kurzinformation beschreiben wir, wer die Menschen sind, welcher Bedarf besteht und in welchem Stadtteil sie leben. Uns ist es wichtig, dass sich Menschen finden, die auf einer Wellenlänge sind und möglichst nahe beieinander wohnen. Das erhöht die Wahrscheinlichkeit einer langfristigen Patenschaft.

**Welche Erfahrungen haben Sie**

**bei dieser Arbeit gemacht?**

Bei den Patenschaftsvermittlungen vereinbare ich im Vorfeld Gespräche. Anfangs erzähle ich etwas von unserem Netzwerk, dann besprechen wir, welche Unterstützung derjenige geben möchte und ansonsten höre ich einfach zu. So bekomme ich meistens heraus, wer gut zusammenpasst oder auch wo noch offene Fragen sind.

Einige haben bereits Erfahrungen mit Geflüchteten gesammelt. Es gibt aber auch Menschen, die noch keinen Kontakt hatten. Ich spreche daher auch immer Themen der interkulturellen Kompetenz an und versuche deutlich zu machen, dass es wichtig ist, dem anderen gegenüber offen zu sein.

### ■ Auszug aus dem Programm

■ Freitag, 28. September, 20 Uhr, A 30, Alaunstraße 30: Open House – Meet and Greet, Begegnung

■ Sonnabend, 29. September, 12 bis 18 Uhr, Jorge-Gomondai-Platz: Interkulturelles Straßenfest für die ganze Familie, Familienfest

■ Dienstag, 2. Oktober, Kreative Werkstatt, Galvanohof, Bürgerstraße 50: Ein Weg aus dem Iran – in die Welt, Begegnung

■ Donnerstag, 4. Oktober, 16.30 Uhr, Evangelische Hochschule, Dürerstraße 25: Paradiesnacht, Begegnung

[www.dresden.de/interkulturelletage](http://www.dresden.de/interkulturelletage)



## Musikschule Fröhlich

### Suche Mitarbeiterin für Dresden und Umgebung

- Lehrkraft für musikalische Früherziehung
- Lehrkraft Akkordeon, gerne 50+

Interessenten melden sich unter:

Konrad Börner · Dresden OST/Mitte und Radebeul  
Telefon: (0351) 33602 16 · [k.boerner@t-online.de](mailto:k.boerner@t-online.de)

### Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 101. Geburtstag  
■ am 29. September  
Helene Beylich, Prohlis

zum 100. Geburtstag  
■ am 5. Oktober  
Ilse Krauthelm, Altstadt

zum 90. Geburtstag  
■ am 28. September  
Gertrud Mühler, Cotta  
Charlotte Hetmank, Cossebaude  
■ am 29. September  
Ursula Barsch, Neustadt  
Ingeborg Lubsch, Blasewitz  
Ingeburg Knöfel, Altstadt  
Wolfgang Wenzel, Pennrich  
Erika Schneider, Altstadt  
Lieselotte Sukowski, Leuben  
■ am 30. September  
Soja Kaiser, Cotta  
Rut Laube, Ockerwitz  
Brigitte Stark, Blasewitz  
■ am 1. Oktober  
Anastasia Kuksaus, Prohlis  
Hans Bellmann, Altstadt  
■ am 2. Oktober  
Manfred Weidig, Loschwitz  
Joachim Bach, Altstadt  
Wolfgang Wahrig, Blasewitz  
■ am 3. Oktober  
Manfred Rendler, Altstadt  
Gerhard Kaiser, Cotta  
■ am 4. Oktober  
Siegfried Schäfer, Altstadt  
Karl Heinz Grundmann, Altstadt  
Manfred Kempe, Klotzsche  
■ am 5. Oktober  
Lucie Vogt, Klotzsche  
Tamas Pöhl, Prohlis

### zur Goldenen Hochzeit

■ am 28. September  
Brigitte und Heinz Fritzsche,  
Pennrich

## Wie könnte sich Demenz anfühlen?

Demenzkiste erfolgreich auf Pflegemesse getestet



Wer demenzkranke Menschen im näheren Umfeld hat, wer selbst pflegender Angehöriger eines Demenzkranken ist oder Auszubildender in der Pflege, dem fällt es oft schwer, sich in das Krankheitsbild

Demenz hineinzusetzen. Eine vom Sozialamt der Landeshauptstadt gemeinsam mit der Alzheimer Gesellschaft Dresden e. V. und dem Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V. entwickelte sogenannte

**Demenzkiste.** Matthias Aegerter, Sachgebietsleiter der Offenen Altenhilfe im Sozialamt ist zufrieden mit dem ersten Einsatz der Demenzkiste auf der 3. Pflegemesse in der Messe Dresden und empfiehlt, diese Demenzkiste auszuprobieren.

Foto: Thomas Krohner

Demenzkiste will die mangelnde Vorstellungskraft spielerisch unterstützen.

In der Kiste befinden sich unter anderem ein schwarzer Sportschuh mit drei unterschiedlichen Schnürsenkeln, ein Portemonnaie mit Kleingeld sowie ein unbekanntes technisches Gerät. Mit den Gegenständen können Nutzer Aufgaben lösen, die von den Symptomen abgeleitet sind, die bei einer Demenz auftreten können. Somit erfahren sie, wie sich die Krankheit ansatzweise für Betroffene anfühlt.

Dresdnerinnen und Dresden können die Demenzkiste am Sonnabend, 29. September, 10 bis 15 Uhr, im World Trade Center beim 11. Dresdner Selbsthilfetag ausprobieren.

## Wohnungen für Mieter mit geringem Einkommen

Erster Spatenstich der WiD an der Ulmenstraße/Kleinschachwitzer Straße

Genau ein Jahr nach der notariellen Gründung der WiD – Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG gab es am 19. September den ersten Spatenstich für Wohnungsneubauten. Mieterinnen und Mieter sind hier künftig Dresdner mit geringen Einkommen und Menschen mit Einschränkungen.

Am Standort Ulmenstraße/Kleinschachwitzer Straße im Stadtteil Leuben errichtet die WiD bis zum vierten Quartal 2019 das

erste kommunale Wohngebäude mit 22 Wohnungen mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen. „Ich freue mich, dass nach den vielen notwendigen Vorarbeiten rund um die Gründung der WiD der kommunale Wohnungsbau nun endlich auch in der Praxis umgesetzt wird und die ersten Wohnungen entstehen. Diese Wohnungen werden dringend gebraucht“, sagte Dr. Kristin Claudia Kaufmann, Beigeordnete für

Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen und Aufsichtsratsvorsitzende der WiD.

Dass bereits ein Jahr nach der Gründung der Gesellschaft auch auf der ersten Baustelle die Arbeiten beginnen können, ist das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ämtern der Stadt Dresden, dem Freistaat Sachsen als Fördermittelgeber und der Ostsächsischen Sparkasse Dresden als Darlehensgeberin.



Knollweg 37, 01445 Radebeul · Tel.: 03 51/8 39 83 33 · info@hofloessnitz.de · www.hofloessnitz.de

Fr – So · 5. bis 7. Oktober 2018 · 12 – 19 Uhr

### 3. Churfürstliches Weinbergfest – Eintritt frei –

mit Sächsischem Bio-Genussmarkt

Geladen wird zum Churfürstlichen Weinbergfeste anno 1672 mit Jagdgesellschaft in »Mein Lößnitz schönes Lust-Revier«. Die geschätzten Bürger erwarten unter der Regie der Jagdgöttin Diana drei Tage verschiedener Lustbarkeiten.

## Heinrich Schütz Musikfest feiert 20. Jubiläum

42 Veranstaltungen laden vom 5. bis 14. Oktober in sechs mitteldeutsche Städte ein

Vom 5. bis 14. Oktober präsentiert das Heinrich Schütz Musikfest unter dem Motto „Verley uns Frieden“ insgesamt 42 Veranstaltungen in sechs mitteldeutschen Städten. Das Programm reicht von Gottesdiensten, Führungen, Lesungen bis hin zu Konzerten international renommierter Künstler. Als wichtigste Lebensstation des Komponisten und fester Bestandteil des Festivals wartet in Dresden das Programm auch in diesem Jahr mit Konzerterlebnissen an authentischen Schauplätzen auf.

Dorothee Mields ist eine der weltweit führenden Interpretinnen für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Zwei Konzerte führen die Barockexpertin nach Dresden: Das Festkonzert „Wenn ich mal tot bin“ am Sonntag, 7. Oktober, in der Annenkirche wird Mields von einer überraschenden Seite zeigen, da sie neben Werken der Schützzeit in Liedern von Friedrich Hollaender, Hanns Eisler und Kurt Weill von Lebenslust und Seelenschmerz in Zeiten des Krieges singen wird. Beim Abschlusskonzert am 14. Oktober in der Annenkirche wird sie mit dem Dresdner Kammerchor unter Hans-Christoph Rademann Werke von Schütz, Schein, Bach und anderen Komponisten aufführen.

Unter dem Titel „Friedensfreude“ wird am Sonnabend, 13. Oktober, in der Frauenkirche das 20. Jubiläum des Heinrich Schütz Musikfests begangen. Arno Paduch und das Johann Rosenmüller Ensemble interpretieren Werke von



Schütz und seinen Zeitgenossen und greifen damit den Kerngedanken des diesjährigen Festivals vielfach klingend auf.

Schütz hat als Leiter der Hofkapelle die Dresdner Hofmusik über Jahrzehnte geprägt. Für das Heinrich Schütz Musikfest werden die Originalschauplätze seines Schaffens zu Austragungsorten hochkarätiger Konzerte. So wird der kleine Schlosshof des Residenzschlosses am Mittwoch, 10. Oktober, zur Bühne für das Vokalensemble VOCES8, das gemeinsam mit der Starviolinistin Rachel Podger ihr Programm „A Guardian Angel“ präsentieren.

Ein musikalisches Abenteuer für große und kleine Menschen mit Tanz, Spiel und Musik auf „allerley alten Instrumenten“ wird mit „Sim-

**Auftritt.** Lautten Compagnie Berlin in der Frauenkirche Foto: Mathias Marx

pel & Schwejk“ am Dienstag, 9. Oktober, im Palais im Großen Garten zu erleben sein: Eine nicht immer nur lustige Schelmengeschichte, die den (Un-)Sinn des Krieges hinterfragt.

Den Bogen in die Moderne schlägt das Konzert „In allem Frieden“ mit AuditivVokal und L'Art d'Echo am Donnerstag, 11. Oktober. Die eindringlichen Werke von Reiko Fütting entstanden in Auseinandersetzung mit den Werken Schütz', die der Erfahrung von Krieg und Frieden entsprungen sind.

Alle Veranstaltungen, Tickets und weitere Informationen sind zu finden im Internet unter [www.schütz-musikfest.de](http://www.schütz-musikfest.de).

## Kolloquium zur Stadtgeschichte

Das Kolloquium „Neue Architektur für neue Menschen? Facetten der Dresdner Moderne 1919 bis 1939“ findet am Sonnabend, 29. September, 10 bis 19.30 Uhr, in der Katholischen Akademie des Bistums Meißen, Kathedralforum, Schloßstraße 24 (Eingang über Kanzleigässchen) in Dresden statt.

Aus Anlass des 2019 zu feiernden 100-jährigen Jubiläums des Bauhauses wirft das Kolloquium den Blick auf die lokalgeschichtliche Perspektive des Themas. Fokussiert auf die modernen Entwicklungen in Architektur und Städtebau von 1919 bis 1939 fragt es nach deren Verortung in Sachsen, Deutschland und in Europa.

Die Moderne agierte in den 1920er Jahren im Kontext der neuen demokratischen Ordnung mit mindestens europäischem Fokus und musste sich später modernekritischer, nationalistischer Strömungen erwehren. Dieser Kampf um die „richtige“ Architektur war immer auch einer um den politischen Zustand der Gesellschaft – ähnlich wie die heutigen Debatten um das architektonische Antlitz Dresdens. Daher versteht sich das öffentliche Kolloquium als gleichzeitig historisch wie aktuell verankerter, faktenbasierter Beitrag zur Stadtidentität.

Das Kolloquium ist eine Kooperation des Stadtmuseums Dresden, des Dresdner Geschichtsvereins und der Katholischen Akademie des Bistums Meißen. Der Eintritt ist frei.

## Polnisch-Deutsche Kulturtage in Dresden

Die diesjährigen Polnisch-Deutschen Kulturtage vom 27. September bis 25. November widmen sich zweier Städte, die heute in besonderer Weise polnisch-deutsche Erinnerung und Verbundenheit repräsentieren – sei es in Architektur, Literatur, Musik oder Filmschaffen: Danzig und Breslau – Städte der Polen und der Deutschen.

Ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm unterstreicht eindrucksvoll, wie sich die heutigen Bewohner einerseits mit der (deutschen) Geschichte ihrer Städte respektvoll auseinandersetzen, dass sie aber andererseits auch neue und unkonventionelle Wege einschlagen. Weitere Informationen unter: [www.polnische-kulturtage-dresden.de](http://www.polnische-kulturtage-dresden.de).

## Fotos über die Zeit vor und nach der Wende

Ausstellung im Zwischenarchiv ist bis 5. Oktober zu sehen

Bis zum Freitag, 5. Oktober, ist die Ausstellung „Zwischen den Zeiten“ des Dresdner Fotoaktiv 57 e. V. im Zwischenarchiv Dresden auf der Elisabeth-Boer-Straße 7 noch zu sehen. Fotografie- und Kunstinteressierte sind weiterhin herzlich eingeladen, die ausgestellten Werke zu betrachten.

Die Ausstellung „Zwischen den Zeiten“ zeigt Fotografien von Dresden aus den Jahren 1988 bis 1994. Die Bilder dokumentieren die Zeit vor und nach der Wende, die Zeit des Umbruchs, eine Zwischenzeit. Das Alte und das Neue sind auf den Fotografien ein immer wiederkehrendes Thema. Auf den Bildern sind längst vergessene

Zeitzeugnisse, wie Graffitisprüche an Häuserwänden, alte und neue Werbetafeln sowie ruinöse Fassaden und Gebäude zu sehen.

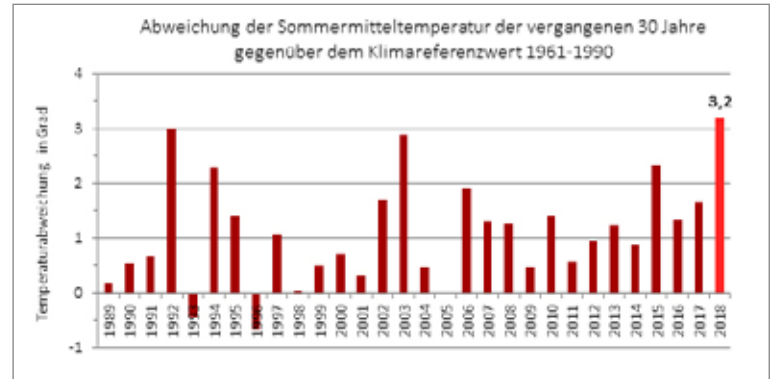
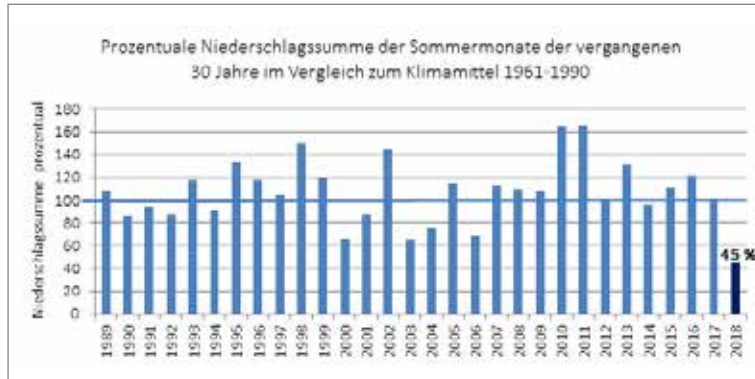
Der Dresdner Fotoaktiv 57 e. V. ist seit knapp 61 Jahren aktiv und der wohl älteste Fotoverein der Stadt und ein Teil der Fotografiegeschichte Dresdens. Die Vereinsmitglieder beschlossen, ihre Werke dem Stadtarchiv Dresden zu überreichen.

Die Ausstellung ist jeweils am Montag von 9 bis 16 Uhr, am Dienstag/Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenfrei.



## Sommer 2018: Der beständige Weg eines Rekordhalters

Hitzesommer 2003 in den Schatten gestellt



Das Jahr 2018 besticht durch Beständigkeit. Bereits in den Witterungsberichten Winter 2017/2018 und Frühling 2018 gab es Rekorde in den Kategorien sonnigster Monat (Februar), trockenster Monat (Februar) und wärmster Monat (April und Mai) seit 1961. Nun folgt der Sommer 2018 als Rekordjäger. Zusammengefasst geht der diesjährige Sommer mit 3,2 Grad über dem Mittelwert der Jahre 1961 bis 1990 (Klimareferenzwert) als der wärmste und mit nur 45 Prozent der sonst üblichen Regenmenge als der trockenste Sommer seit 1961 in die Bücher ein.

Deutschlandweit steht nach wie vor der Hitzesommer 2003 auf Platz eins. In Dresden stellte der Sommer 2018 sogar diesen in den Schatten.

Die klimatologische Einordnung der Witterung erfolgt anhand der Messwerte der Station Dresden-Klotzsche. Die meteorologischen Daten werden seit ein paar Jahren aber auch im Stadtgebiet erfasst. Hier zeigen sich deutliche Unterschiede zu der auf der Hochebene gelegenen Station Dresden-Klotzsche. Während von Juni bis August in Klotzsche 57 Sommertage gemessen wurden, waren es in Hosterwitz und Strehlen 63 Tage, in der Äußeren Neustadt 68 Tage und im Botanischen Garten 75 Tage, in denen das Quecksilber 25 Grad Celsius überstieg. Über 14 Tage mehr mussten es die Dresdnerinnen und Dresdner in der Innenstadt (Station Äußere Neustadt und Botanischer Garten) bei Tageshöchsttemperaturen über 30 Grad Celsius aushalten. Bei den Tropennächten sind die Unterschiede weniger groß – sie schwanken zwischen fünf in Klotzsche und maximal sieben in der Äußeren Neustadt. Je nach Stadtstruktur können es allerdings auch mehr gewesen sein.

Hochdruckwetterlagen, die subtropische Luftmassen nach Mitteleuropa strömen lassen und hier für heiße Temperaturen sorgen, traten in der Vergangenheit vereinzelt schon immer auf. Betrachtet man jedoch die langzeitliche Entwicklung der Sommertemperatur, so zeigt sich eine kontinuierliche Veränderung.

Der Klimatrend – gebildet aus dem Mittelwert der zurückliegenden 30 Jahre – zeigt eine beständig ansteigende Kurve seit den 1980er Jahren. Innerhalb der letzten 30 Jahre lagen bis auf zwei Jahre die Sommertemperaturen stets über dem Vergleichswert der Klimareferenzperiode 1961–1990.

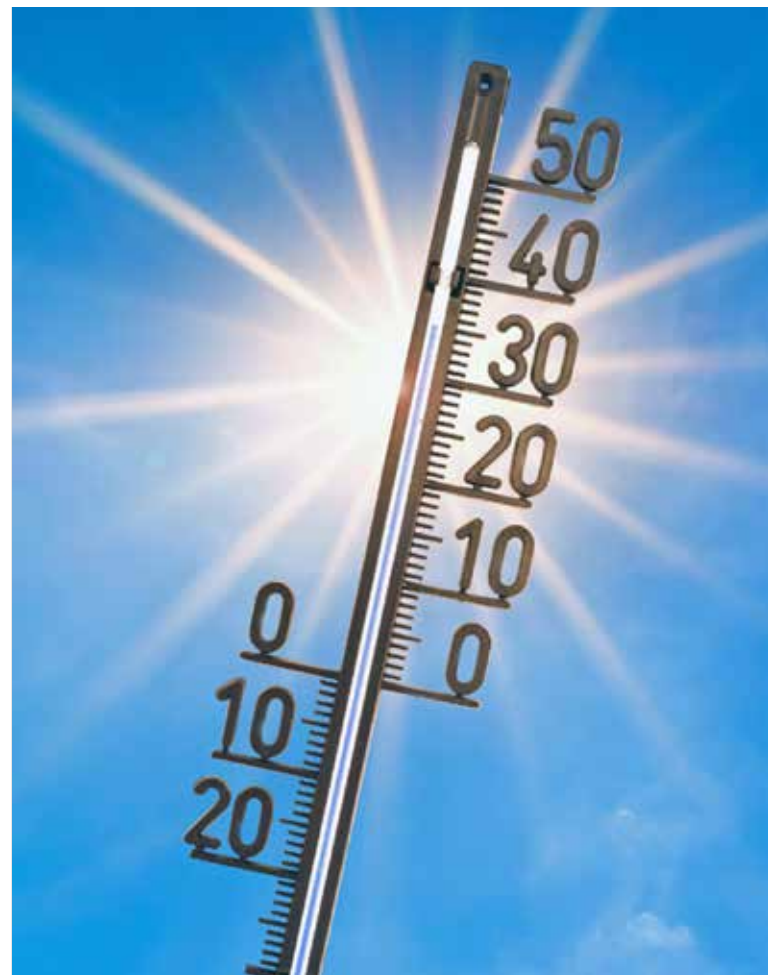
Das Besondere am diesjährigen Sommer ist seine Beständigkeit. Quasi seit Februar wird Mitteleuropa von ein und derselben Großwetterlage bestimmt – ein sich wieder und wieder regenerierendes Hochdruckgebiet über Skandinavien/Nordosteuropa. Hierbei spielt insbesondere die rasche Erwärmung der Arktis eine Rolle. Normalerweise besteht ein großer Temperaturunterschied zwischen den warmen Regionen am Äquator und den eisbedeckten Flächen in der Arktis. Dieser Temperaturunterschied treibt eine große atmosphärische Zirkulation in unseren Breiten an – den Jetstream.

Der Jetstream ist ein Starkwindband, das Mitteleuropa permanent mit Tiefdruckgebieten versorgt, die von West nach Ost über das Land hinweg ziehen und für eher unbeständiges Wetter sorgen. Seit einigen Jahren beobachten Wissenschaftler jedoch einen starken Anstieg der Temperaturen in der Polregion, der ein drastisches Abschmelzen der arktischen Eismassen verursacht. Dadurch steigen die arktischen Temperaturen zusätzlich an. Folglich verringert

sich der Temperaturunterschied zwischen Nordpol und Äquator. Dadurch verlangsamt sich wiederum der Antrieb der Höhenwinde und der Jetstream schwächt ab. Eine Abnahme der durchschnittlichen Windgeschwindigkeit des Jetstreams zeigt sich seit einigen Jahren. Dadurch verringert sich die Zugbahngeschwindigkeit der Hoch- und Tiefdrucksysteme. Das Starkwindband großer Wellen beginnt sich auszubilden. Diese großen Wellen können sehr lange stabil bleiben und sich immer wieder regenerieren. Daher bleibt

die Witterung in einer bestimmten Region über Wochen hinweg nahezu gleich. Extremwetterlagen wie langanhaltende Hitze und Dürre können dann die Folge sein.

Aufgrund des Sonnenstandes nimmt zum Herbst und Winter der Temperaturunterschied zwischen Pol und Äquator allmählich wieder zu, so dass die Tiefdruckgebiete langsam wieder an Fahrt gewinnen. Die Wetterlage komplett zu kippen, schaffen sie momentan noch nicht, aber kleinere Störungen bringen zumindest etwas Niederschlag in die Region.



## Selbsthilfegruppen vorgestellt (3)

### „Die Gruppe hat mich stark gemacht.“

Im Interview: Die Gruppenleiterin der Selbsthilfegruppe Opfer von narzisstischem Missbrauch

Am Sonnabend, 29. September, findet von 10 bis 15 Uhr der 11. Dresdner Selbsthilfetag statt. Eröffnet wird er von Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann. Im Atrium des World Trade Centers, Kreuzung Freiburger Straße und Ammonstraße, stellen sich rund 50 Selbsthilfegruppen vor. Den Besuchern bietet sich hier eine sehr gute Möglichkeit, Fragen zum Thema Selbsthilfe loszuwerden, sich über einzelne Gruppenangebote zu informieren, etwas aus dem Erfahrungsschatz der Mitglieder aufzunehmen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Mit seinem Motto „Stuhlkreis war gestern“ möchte der Dresdner Selbsthilfetag aktuell noch mehr junge Menschen ansprechen. Das Motto soll zum Ausdruck bringen: Die Selbsthilfegruppen-Arbeit ist sehr vielseitig und keineswegs starr. Drei Vertreter von verschiedenen Selbsthilfegruppen melden sich deshalb im Amtsblatt zu Wort. In der letzten Folge stellt die Leiterin ihre Selbsthilfegruppe Opfer von narzisstischem Missbrauch vor.

**Wie sind Sie auf Selbsthilfe gekommen?**

Im Rahmen einer Psychotherapie wurde mir klar, dass meine Mutter eine narzisstische Persönlichkeits-

störung hat. Dies bedeutet eine schwere Störung ihres Selbstwertes aufgrund dessen sie sich selbst erhöht und andere abwertet. Es geht um emotionale Gewalt, die oft zu psychosomatischen Erkrankungen führt.

Ich war an einem Punkt angelangt, an dem mir der Austausch mit anderen immer wichtiger wurde. Da in Dresden noch keine solche Gruppe existierte, erkundigte ich mich bei der KISS, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, über die Modalitäten der Gründung einer Gruppe mit dem Namen Opfer von Menschen mit narzisstischer Persönlichkeitsstörung.

**Seit wann besteht Ihre Selbsthilfegruppe?**

Damals gab es noch keine Gruppe für meine spezifischen Erfahrungen und Wünsche. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen von KISS startete ich einen Presseauftrag an Menschen, die ebenfalls Opfer von Menschen mit narzisstischen Persönlichkeitsstörungen geworden waren und den persönlichen Austausch suchen. Im März 2017 kam es zu unserem ersten Gruppentreffen. Kristin Rietschel von der KISS begleitete dieses erste Treffen.

**Wie viele Mitglieder hat Ihre Selbsthilfegruppe derzeit?**

An unseren Gruppentreffen nehmen immer zwischen fünf bis zehn Personen teil. Drei von uns sind seit Beginn dabei.

**Was macht Ihre Selbsthilfegruppe aus?**

Bei uns treffen Menschen aufeinander,

der, die schmerzhaften Erfahrungen im Zusammenleben mit Narzissen gemacht haben. Die meisten kommen aus einer narzisstisch geprägten Partnerschaft. Der Austausch mit Gleichgesinnten hilft, das Geschehene zu reflektieren und das eigene Bewusstsein zu stärken. Die schmerzhafteste Realität ist, dass es sich um emotionale Gewalt handelt. Gewalt, die uns allen widerfahren ist. Gestärkt durch die Gruppe fällt es uns leichter, mit dieser Erfahrung im Alltag umzugehen.

**Wie hat sich durch die Selbsthilfegruppe Ihre eigene Situation zum Positiven verändert?**

Die Gruppe hat mich stark gemacht. Ich konnte kaum über meine Probleme reden, sie nicht ansprechen. Die Gruppe regte mich zum Sprechen an, brachte mich zum Nachdenken. Meine Probleme wurden mir klarer, bewusster – dadurch, dass ich sie selbst aussprach. Heute merke ich, wie sich der Knoten meiner Kindheit langsam löst. Ich habe wieder Lebensfreude gewonnen und bin wesentlich selbstbewusster.

**Wie können Interessierte Kontakt mit Ihrer Selbsthilfegruppe aufnehmen?**

Betroffene erhalten die Kontaktdaten unserer Gruppe bei der KISS. Sie können aber auch direkt zu einem unserer Gruppentreffen vorbeischaun. Diese finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 16.30 Uhr, in der Volkssolidarität auf der Alfred-Althus-Straße 2 a statt.

**Selbsthilfe wird auch als vierte Säule im Gesundheitswesen bezeichnet. Wie schätzen Sie**



**die Akzeptanz von Selbsthilfegruppen durch medizinisches Fachpersonal ein?**

Bisher hatten wir als Selbsthilfegruppe noch keinen Kontakt zum Gesundheitswesen. Wir beabsichtigen demnächst, Flyer von unserer Gruppe zu gestalten und diese in Praxen und Krankenhäusern auszulegen. Wir sind gespannt, wie dort auf uns und unsere Flyer reagiert wird. Was wir uns als Gruppe allerdings manchmal fragen, ist, inwiefern Jugendämter und auch Richter über narzisstische Wesenszüge geschult sind. Gehören narzisstische Persönlichkeitsstörungen zum Inhalt des Studiums? Gibt es im späteren Berufsleben Weiterbildungen zu dieser Problematik? Narzissen sind oft sehr gekonnt in der Beeinflussung anderer Personen. Vielleicht sollte dies häufiger bei Entscheidungen einbezogen werden. Vor allem dann, wenn es um das Wohl von Kindern geht.

**Sollte die Selbsthilfe aus Ihrer Sicht noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden?**

Auf jeden Fall. Wenn ich im Bekanntenkreis über meine Gruppe spreche, habe ich das Gefühl, dass ein negatives Bild in den Köpfen besteht. Das sei ja nichts Professionelles. Oft heißt es, im Stuhlkreis ginge es nur um Selbstmitleid. Und diese falschen Bilder werden dann auch noch verbreitet. Es ist einfach nicht bekannt, was Selbsthilfe leistet, was sie ändern kann – aus eigenem Impuls. Das sollte unbedingt klar gerückt werden.

[www.dresden.de/selbsthilfe](http://www.dresden.de/selbsthilfe)



*Müde, krank?*

[dresden.de/gesundheit](http://dresden.de/gesundheit)

 *Dresdner Nähkabinett*

Der Inbegriff von Gemütlichkeit an einem stürmischen, verregnetem Herbsttag. Die Strickwolle, Nadeln und Anregungen bekommen Sie bei uns im Dresdner Nähkabinett.



Oschatzer Str. 12, 01127 Dresden,  
Telefon 0351-8489398, [www.dresdner-naehkabinett.de](http://www.dresdner-naehkabinett.de)

## Umundu-Festival für nachhaltige Entwicklung

Zukunftsstadtbüro und Klimaschutzstab laden zu vielfältigen Veranstaltungen rund um das Festival ein

### ■ Zukunftsstadtbüro lädt zur Wissensreihe „Zurück oder Zukunft“ und zum Umundu-Festival

Das Zukunftsstadtbüro Dresden lädt dazu ein, Dresdens Zukunft in mehreren Veranstaltungen zu diskutieren und mitzugestalten. Die Veranstaltungen finden im Rahmen des Umundu-Festivals sowie der Wissensreihe „Zurück oder Zukunft“ statt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Die Wissensreihe „Zurück oder Zukunft“ lädt Experten nach Dresden ein, die ihre Arbeitsfelder für die Städte der Zukunft vorstellen und danach mit Dresdner Entscheidern und dem Publikum darüber diskutieren. So sollen Zukunfts-ideen nach Dresden importiert und auf ihre Anwendbarkeit in der Stadt geprüft werden. Veranstalter der Wissensreihe sind neben dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden und dem Zukunftsstadtbüro Dresden auch der Klimaschutzstab Dresden, die Friedrich-Ebert-Stiftung, das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung und der Modereco e. V.

Das 10. Umundu-Festival für nachhaltige Entwicklung fragt dieses Jahr nach „Utopien“. Das Zukunftsstadtbüro Dresden will in diesem Rahmen zeigen, welchen Weg man von der Vision zur Umsetzung der Idee in einem so genannten Reallabor gehen kann. Reallabore sind Experimente von Bürgerinnen und Bürgern, in denen sie ihre Ideen im Stadtraum ausprobieren können.

■ Folgende Veranstaltungen finden statt:

■ Sonnabend, 29. September, 11 Uhr: „Die Methode Zukunftsstadt – von der Vision ins Reallabor“



Vortrag und Fishbowl-Diskussion im Rahmen des Umundu-Festivals im riesen efa. Kultur Forum Dresden e. V., Adlergasse 14

■ Montag, 1. Oktober, 17 Uhr: Workshop: „Zukunftsspinnerei“ Visionen für ein nachhaltiges Dresden spinnen und zeichnen, im italienischen Garten im DREWAG/ ENSO-Gebäude, Friedrich-List-Platz 2, im Rahmen des Umundu-Festivals (um Anmeldung wird gebeten auf [www.zukunftsstadt-dresden.de](http://www.zukunftsstadt-dresden.de))

■ Dienstag, 2. Oktober, 19 Uhr: „Wie geht die Stadt ohne Autos?“ 2. Teil der Wissensreihe „Zurück oder Zukunft“ im Deutschen Hygiene-Museum Dresden, Lingerplatz 1, mit Davide Brocchi vom „Tag des guten Lebens“ in Köln, Dr. Carsten Krebs von Volkswagen Sachsen/Gläserne Manufaktur sowie Andreas Hemmersbach, Vorstand Finanzen und Technik der DVB AG

■ Dienstag, 30. Oktober, 19 Uhr: „Wie geht die energiegewendete Stadt?“

3. Teil der Wissensreihe „Zurück oder Zukunft“ im Deutschen Hygiene-Museum Dresden, Lingerplatz 1, mit Roland Stulz von der 2000-Watt-Gesellschaft aus Zürich, Frank Wustmann als Leiter der Unternehmensentwicklung der DREWAG und (angefragt) Stefan Szuggat, Leiter des Stadtplanungsamts

[www.dresden.de/zukunftsstadt](http://www.dresden.de/zukunftsstadt)

### ■ Filmpremieren am 3. Oktober in der Schauburg

Am Mittwoch, 3. Oktober, ist das Filmtheater Schauburg, Königsbrücker Straße 55, um 19 Uhr Premierenort der „Geschichten des Wandels 2018“. Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen begrüßt das Filmprojekt des Sukuma arts e. V., das Wege nachhaltigen Wirtschaftens präsentiert. Kooperationspartner der Veranstaltung ist der Klimaschutzstab der Landeshauptstadt Dresden.

Unter dem Motto „Change by Design, not by Disaster“ erzählen die kurzen Filmgeschichten von Heldinnen und Helden des Wandels aus der Wirtschaft, die aus Überzeugung und dem nötigen Blick über den Tellerrand sozial und ökologisch nachhaltige Wege gehen und am Filmabend persönlich anwesend sind. Der Eintritt ist frei.

Die Klimaschutzstrategie „Energie fürs Klima – Dresden schaltet.“ zeigt Handlungsfelder zur Minderung des Treibhausgasausstoßes auf, um das Dresdner Ziel von sechs Tonnen pro Jahr und Einwohner im Jahr 2030 zu erreichen. „Zur Erfüllung dieses Klimaschutzziels bedarf es auch des Engagements der Wirtschaft. Den Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft wollen wir gemeinsam gestalten. Überzeugende Projekte aus Sachsen werden am Filmabend gezeigt und laden zum

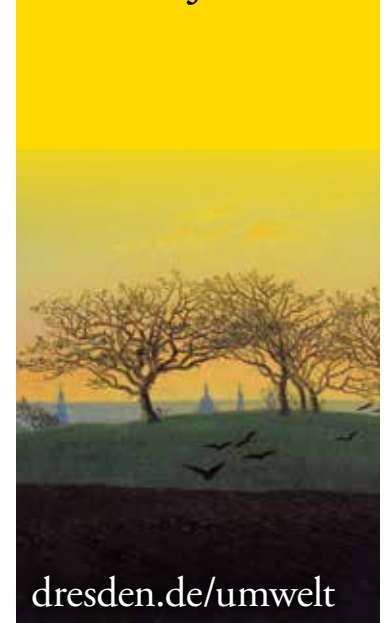
Nachmachen ein“, erläutert Eva Jähnigen. Das Publikum hat die Möglichkeit, sich mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Ökologie und Kennern nachhaltiger Übergangsprozesse dazu auszutauschen, wie ihre Vorstellungen für eine nachhaltige Wirtschaft Wirklichkeit werden können.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des 10. Umundu-Festivals für nachhaltige Entwicklung statt. Unter dem diesjährigen Motto „Utopie – Es könnte so schön sein.“ laden zahlreiche Veranstaltungen vom 28. September bis zum 6. Oktober zur Teilnahme ein.

[www.dresden.de/klimaschutz](http://www.dresden.de/klimaschutz)  
[www.stories-of-change.org](http://www.stories-of-change.org)  
[www.umundu.de](http://www.umundu.de)



### Dicke Luft?



### Passt perfekt!

Individuelle Küchen und Wohnwelten auf Maß, passend zu Ihrem Geschmack und Ihrem Geldbeutel!

**SCHMIDT**  
Küchen und Wohnwelten

Johannes-Paul-Thilman-Str. 1-3  
01219 Dresden  
Tel. 0351 - 2879 2403



SCHMIDT-DRESDEN.DE

Exklusive  
Sonder-  
ausstattung  
im Oktober  
gratis.

## Aus Ortsämtern werden Stadtbezirksämter

Änderungen der Hauptsatzung – wirksam ab sofort und ab 1. Januar 2019

Die Ortsbeiräte und Ortsämter sind nun Stadtbezirksbeiräte und Stadtbezirksämter. Die vom Stadtrat beschlossene Hauptsatzungsänderung trat am 14. September in Kraft. Doch hinter den neuen Bezeichnungen (siehe Übersichtstabelle) steckt weit mehr. Dresdens Erster Bürgermeister Detlef Sittel erläutert die konkreten Folgen für die Dresdnerinnen und Dresdner: „Nicht nur mitreden, sondern selbstständig entscheiden – das ist das Thema der Stunde. Aktuell werden Bezeichnungen geändert. Neue Aufgaben kommen in Kürze dazu.“

Die Hauptsatzungsänderung bietet die Chance, dass sich die Bevölkerung vor Ort nicht nur mit Hinweisen einbringen, sondern in zahlreichen Fällen direkt selbst entscheiden kann. „Derzeit laufen die Vorbereitungen, dass alle Stadtbezirksbeiräte die neuen Aufgaben ab 1. Januar 2019

wahrnehmen können. Die letzten notwendigen Beschlüsse hierzu wird der Stadtrat voraussichtlich am 13. Dezember 2018 treffen. Bis dahin werden die offenen Punkte mit den Ortschaftsräten und bisherigen Ortsbeiräten geklärt“, erklärt der Erste Bürgermeister.

Beraten wird derzeit unter anderem, wie und welche Aufgaben ganz konkret von den Stadtbezirksbeiräten vor Ort wahrgenommen werden und wie die neue Förderrichtlinie der Stadtbezirke aussehen wird. So entscheiden die Stadtbezirksbeiräte ab 1. Januar 2019 zum Beispiel, welche örtliche Straße zuerst umgebaut wird. Sie haben auch zu bestimmen, was mit Grünanlagen vor Ort oder lokaler Vereins- und Veranstaltungsförderung wird. Dafür werden die Stadtbezirksbeiräte über deutlich mehr Haushaltsmittel entscheiden als bisher. „Der Haushalt 2019/2020 ist zwar noch nicht beschlossen,

ich gehe aber davon aus, dass den Stadtbezirksbeiräten mindestens fünf Millionen Euro direkt und acht Millionen Euro indirekt bereitgestellt werden. Das letzte Wort hierzu hat aber der Stadtrat, der die konkreten Summen festlegt“, ist die Meinung von Detlef Sittel.

Daneben laufen die Vorbereitungen, nicht nur die künftigen Entscheidungen zügig umzusetzen, sondern auch die Wahl der Stadtbezirksbeiräte zu ermöglichen. Während für eine Übergangszeit die Aufgaben von den derzeit vom Stadtrat bestellten Mitgliedern der Ortsbeiräte wahrgenommen werden, werden mit der nächsten Kommunalwahl am 26. Mai 2019 die Stadtbezirksbeiräte direkt gewählt. „Vom Volk direkt gewählt, das Volk repräsentieren und sodann für dieses entscheiden. Das ist gelebte Beteiligung und Demokratie“, sagt Detlef Sittel abschließend.

| bisherige Bezeichnung                | neue Bezeichnung                             |
|--------------------------------------|----------------------------------------------|
| Ortsbeirat                           | Stadtbezirksbeirat                           |
| Ortsamtsbereich                      | Stadtbezirk                                  |
| Ortsamt = örtliche Verwaltungsstelle | Stadtbezirksamt = örtliche Verwaltungsstelle |
| Ortsamtsleiter                       | Stadtbezirksamtsleiter                       |

## Testfahrt eines autonomen Fahrzeuges in Dresden

Der Fahrer ist dann nur noch Beisitzer

In Dresden wurde kürzlich im öffentlichen Verkehrsraum die Vernetzung von Fahrzeugen mit der Infrastruktur getestet. Gemeinsam mit der Firma FSD Fahrzeugsystemdaten GmbH (FSD), der Siemens Niederlassung Dresden, der Technischen Universität Dresden und der Landeshauptstadt Dresden fanden Testfahrten mit verschiedenen Fahrzeugen statt, die nun ausgewertet werden. Die FSD hat derzeit zehn vernetzte Forschungsfahrzeuge im Dresdner Stadtgebiet im Einsatz. Ein Fahrzeug der Marke Volkswagen wurde im Rahmen eines Forschungsprojektes des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zu einem hochautomatisierten Fahrzeug umgebaut. Durch den Einbau zusätzlicher Sensoren und Rechentechnik ist das Fahrzeug in der Lage, ohne Eingriff des Fahrers zu fahren.

Im Rahmen des Forschungsprojektes fährt das Fahrzeug

noch unter Kontrolle von zwei speziell ausgebildeten Testfahrern. Es ist vergleichbar mit einem Fahrschulfahrzeug, welches mit Doppelbedienungseinrichtungen ausgestattet ist. An einer Ampel in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hauptsitz der FSD auf der

Stübelallee installierten Fachleute für die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Infrastruktur sogenannte Road Side Units (RSU). Diese ermöglichen, die von der Ampel angezeigten Phasen rot, gelb oder grün zu empfangen, um so die Fahrstrategie zu beeinflussen.



**O-METALL® ABHOLMARKT**  
Trapezbleche • Isolierte Trapezbleche

Die wahrscheinlich größte Produktauswahl Europas!

**AUCH GÜNSTIG DELIVERT!  
AUCH AUF MASS PRODUZIERT!**

**GROSSE FARBPALLETTE!**

☎ (035451) 89 40 99  
@ info@o-metall.de  
www.o-metall.com  
📍 Herzberger Chaussee 10  
D-15936 Dahme

## Arbeiten an der Augustusbrücke

Auf der Augustusbrücke wird an den Sandsteinen der Brüstungen und Gesimse und auf der Neustädter Brückenseite an der Leitungsverlegung gearbeitet. Insgesamt kommen rund 20 000 Meter Leitungen und Leerrohre in die Erde. Darüber hinaus dichten die Fachleute auf der Altstadtseite Brückenhälfte die Bögen I und II ab.

### ■ Schloßplatz, Theaterplatz, Rampe Neustädter Markt

Auf dem Schloßplatz werden Leerrohre verlegt für Medien.

### ■ Terrassenufer, Neubau Bogen I

An der Oberseite des Bogens läuft die Betonage. Darüber hinaus wird das Stirnmauerwerk einschließlich Gesimssteine weiter aufgebaut.

### ■ Verkehrsführung

Derzeit sind keine Einschränkungen der Straße Terrassenufer geplant. Die Einschränkungen am Neustädter Markt bleiben bestehen, da dies zurzeit die einzige Zufahrtsmöglichkeit auf die Brücke ist.

www.dresden.de/  
augustusbruecke



## Durchlass am ehemaligen Bahndamm in Weißig

Bis Freitag, 12. Oktober, setzen Fachleute den Durchlass im Zuge des Radweges Weißig–Eschdorf (ehemaliger Bahndamm) instand. Sie beseitigen Ablagerungen im Durchlass und verfüllen Hohlräume und Fehlstellen am Bauwerk. Während der Bauzeit kommt es zu Einschränkungen auf dem Rad- und Gehweg. Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma BACKER-BAU GmbH beauftragt. Die Baukosten betragen rund 26 000 Euro und werden von der Stadt getragen.

## Fußweg-Reparatur in Weixdorf

Bis voraussichtlich Freitag, 2. November, reparieren Fachleute den Fußweg der Königsbrücker Landstraße im Abschnitt Radeberger Weg bis Hermsdorfer Allee. Sie verlegen neues Betonsteinpflaster. Während der Bauzeit bleibt die Fahrbahn halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird über eine Ampel geregelt. Fußgänger nutzen eine separate Trasse. Der Zugang zu den Grundstücken ist jederzeit möglich. Die Arbeiten übernimmt die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG aus Wachau, Ortsteil Lomnitz. Die Kosten betragen rund 40 000 Euro.



**Ist heute Montag  
oder Dezember?**

kostenfreie Schulungen zum Umgang mit Demenz  
für Angehörige und alle Interessierten

  
**Dresden.**  
Dresdner

**[www.dresden.de/demenz](http://www.dresden.de/demenz)**  
**(03 51) 4 88 48 00**

Hintergrund: Laminierpapier Dresden, Art der Presse- und Offsetdruckerei, Dresden, Februar 2018 | Gestaltung: Jule Dorn | Foto: Elly Döke

## Finanzzwischenbericht 2018 der Landeshauptstadt

Mehr Steuereinnahmen – aber keine neuen Verteilungsspielräume

Finanzbürgermeister Dr. Peter Lames stellte am 24. September den Finanzzwischenbericht zum aktuellen Haushaltsvollzug 2018 vor.

Nach § 75 Abs. 5 SächsGemO ist die Vorlage des Finanzzwischenberichtes Teil des Vollzuges des laufenden Haushaltsplanes und dient der Unterrichtung des Stadtrates sowie der Rechtsaufsicht, also der Landesdirektion Sachsen, über wesentliche Abweichungen im Haushalt per 30. Juni des jeweils betrachteten Jahres. Gleichzeitig stellt der Bericht eine Risikoabschätzung dar, ob Veränderungen so gravierend sind, dass haushaltswirtschaftliche Maßnahmen wie eine Haushaltssperre oder ein Nachtragshaushalt erforderlich werden.

Finanzbürgermeister Dr. Lames erklärte angesichts des vorgelegten Zahlenwerkes: „Wie bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2019/20 können wir sagen, wir befinden uns auf

Kurs. Unser Haushalt ist stabil und es ist nichts erkennbar, was Maßnahmen zur Stabilisierung notwendig machen würde. Klar ist aber auch: Steigende Steuereinnahmen führen nicht notwendig zu Überschüssen. Zusätzliche Verteilungsspielräume öffnet der Finanzzwischenbericht nicht.“

Für das laufende Haushaltsjahr 2018 wird im Ergebnishaushalt prognostiziert, dass aufgrund deutlicher Mehrerträge bei Steuern die ordentlichen Erträge gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um rund 38,7 Millionen Euro steigen. Gleichzeitig erhöhen sich u. a. wegen geringerer Schlüsselzuweisungen, einer höheren Gewerbesteuerumlage sowie gesteigerter Personalaufwendungen die ordentlichen Aufwendungen um 33,3 Millionen Euro. Das führt im Ergebnis zu einer Verbesserung. Im Gesamtfinanzhaushalt kommt es im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2018 zu einer Ergebnisverbesserung um

5,47 Millionen Euro.

Der Zahlungsmittelbedarf für 2018 erhöht sich auf 227,8 Millionen Euro, was zu einer Abweichung von rund 13,5 Millionen Euro führt. Diese wird zu 9,6 Millionen Euro aus dem Finanzierungsmittelbestand der Landeshauptstadt Dresden gedeckt. Der noch verbleibende rechnerische Fehlbetrag von rund 3,9 Millionen Euro wird voraussichtlich im noch laufenden Haushaltsvollzug bis Ende 2018 kompensiert.

Aufgrund der – wie jedes Jahr – vorhandenen Prognoseunsicherheit bei einzelnen Aufwendungsarten, stellt das gegenwärtig vorliegende Ergebnis eine erste Abschätzung dar, aus der ersichtlich wird, dass haushaltswirtschaftliche Maßnahmen derzeit nicht erforderlich sind.

Eine verbindliche und endgültige Gesamtrechnung des Haushaltes wird dann mit Erstellung des Jahresabschlusses 2018 im kommenden Jahr vorliegen.

## Neue Gestaltung am Bischofsplatz

Bis voraussichtlich 10. November dauern die Straßenbauarbeiten auf dem Bischofsplatz zwischen Johann-Meyer-Straße und Dammweg in der Leipziger Vorstadt. Die Bauleute entfernen das Kopfsteinpflaster zwischen der Johann-Meyer-Straße und dem Dammweg. Um die Bedingungen vor allem für den Radverkehr zu verbessern, erhält die Straße eine Asphaltdecke. Erneuert wird auch die Straßenentwässerung. Die Arbeiten finden jeweils auf einer Seite der Straße statt, so dass der Autoverkehr auf der gegenüberliegenden Seite rollen kann. Die Umleitung ist ausgeschildert. Von Montag, 22. Oktober, bis Sonnabend, 10. November, verkehrt keine Straßenbahn. Es gibt Ersatzverkehr. Die Haltestelle Bischofsplatz befindet sich dann außerhalb des Baufeldes auf der Johann-Meyer-Straße. Die Zufahrt und der Zugang zu den Grundstücken werden weitestgehend unter Baustellenbedingungen gewährleistet.

Im Zuge der Arbeiten erhält der Bahnhofsvorplatz am Haltepunkt Bischofsplatz eine neue Gestaltung in Form von Granitkleinpflaster. Es werden zwei Bäume neu gepflanzt. Außerdem sind zwei Hockerbänke und Abfallbehälter vorgesehen. Zwei weitere Bäume wachsen künftig im Bereich der ehemaligen Längsparker. Niederschlagswasser läuft über eine Muldenrinne ab. Nach Abschluss der Arbeiten beleuchten zwei Lichtstelen den Platz.

Die Arbeiten führt die Firma Teichmann Bau GmbH aus. Die Kosten belaufen sich auf etwa 400 000 Euro. Ein Teil wird über Fördermittel aus dem Bund- und Länderprogramm für Städtebauförderung finanziert.

## Hellroter Ara zurück im Zoo Dresden

Dunkelblaues Hyazinthara-Weibchen wird noch gesucht

Am 24. September gegen 15.30 Uhr konnte der Hellrote Ara von den Zoomitarbeitern wieder eingefangen werden. Durch den Hinweis eines Anwohners über den aktuellen Aufenthaltsort auf der Mosczinskystraße in der Nähe des Zoos starteten die Mitarbeiter einen erneuten Fangversuch.

Als der Ara von einem drei Meter hohen Ast los fliegen wollte, konnte er mit dem Keschel noch beim Abflug aus der Luft blitzschnell gegriffen und festgesetzt werden. Mit dem Vogel ging es

dann zügig in den Zoo, wo der Tierarzt sofort eine kurze Gesundheitskontrolle durchführte. Er stellte keine äußerlichen Verletzungen fest. Der Zoo bedankt sich bei allen, die bei der Suche und Einfang-Aktion behilflich waren.

Das Hyazinthara-Weibchen ist immer noch nicht zurück. Daher bittet der Zoo Passanten und Anwohner darum, die Augen offen zu halten und umgehend zu informieren, wenn sie den Hyazinthara mit dem dunkelblauen Gefieder sehen.



Dunkelblauer Hyazinthara.

Foto: Zoo



NATURRUHE Friedewald GmbH  
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

**Kundenbüro:**  
Mittlere Bergstraße 85, 01445 Radebeul  
(Termine nach Vereinbarung)  
Telefon: 0351-32350529  
Mobil: 0172-8833166

**Parkplatz Bestattungswald:**  
(gegenüber) Kreyernweg 91  
01445 Radebeul  
kontakt@naturruhe-friedewald.de  
[www.naturruhe-friedewald.de](http://www.naturruhe-friedewald.de)



**Bestattungshaus W. Billing GmbH**  
[www.bestattungshausbilling.de](http://www.bestattungshausbilling.de)

**Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48**  
**Blasewitz Tel.: 3 17 90 24**  
**Strehlen Tel.: 4 71 62 86**

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

ANZEIGE



## 29. Töpferfest in Neukirch Lausitz

Vom 6. – 7. Oktober 2018 freuen sich mehr als 80 Töpfer über Ihren Besuch

Neben den vielfältigen Keramiken, zu sehen und zu kaufen sein werden, wird auch wieder ein Postsonderstempel die Aufmerksamkeit der Gäste finden.

Die Resonanz für die Poststempel war und ist bei den Besuchern immer riesig und zu den Töpferfesten nicht mehr wegzudenken. Sie entwickelten sich zu einer neuen Neukircher Tradition. „Mit der Jahrtausendwende, im Jahre 2000, wurde das Konzept überarbeitet, neue Sponsoren gesucht und gefunden“, erläutert Jens Riedel „Macher“ der Töpferfeststempel. Fortan entwarfen die Motive der Stempelbilder allein

und jährlich wurde eine Ansichtskarte mit wechselnden Abbildungen von der Töpferei Lehmann kostenlos für das Projekt zur Verfügung gestellt. „Wir klinkten uns ein, weil wir daran festhalten wollten den Erlös gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung zu stellen“, ergänzt der Juniorchef Karl Louis Lehmann, der auch als Obermeister der Innung des sächsischen Töpfer- und Keramikerhandwerks fungiert.

In den nächsten Jahren verwendete Jens Riedel als weitere Motive für die Stempel neben den Innungszeichen von Sachsen und dem Bund auch den in Neukirch befindlichen, größten jemals in Deutschland hergestellten Keramiktopf, eine Schnecke der Keramikmurmelpfanne oder einen Elefant als Kinderrutsche im Areal der Töpferschänke. Auch der Ritter Valentin und der Valtenmüller Martin, die bisher immer jährlich zu den Festen ‚leibhaftig‘ in Neukirch erschienen, fanden sich schon als Motive wieder.

Die Stempel ab 2007 erschienen erneut im neuen Design. „Neben dem stilisierten Gebäude der 1834 gegründeten Töpferei K. L. Lehmann wählte ich eine Töpferscheibe mit Fußantrieb, die an die lange Tradition des alten Handwerks erinnern soll“, begründet Jens Riedel seinen

Entwurf. Aus dem Verkauf der mit einer Briefmarke versehenen und gestempelten Bildpostkarte seit dem Jahr 2000 konnten 7.000 Euro gespendet werden. Das Geld wurde der in der Gemeinde bestandenen Förderschule G (2000) und dem Förderverein der Pestalozzigrundschule (2004) sowie den jetzigen Kindertagesstätten „Querx Valentin“ und „Zur kleinen Feuerwehr“ zur Verfügung gestellt. Dafür wurden in den Einrichtungen Lehr- und Lernmaterialien, Spielgeräte und Musikinstrumente gekauft, aber auch für die Ausgestaltung der Räume verwendet.

### Die Programmübersicht:

#### ■ Freitag, 5. Oktober

ab 17 Uhr: Tanz im Festzelt mit M-M-Diskothek KVM Hillig aus Brettnig

#### ■ Samstag, 6. Oktober

**10 Uhr:** Traditionelle Eröffnung des Töpferfestes mit Einmarsch der Töpfer

**10 – 12 Uhr:** Livemusik im Festzelt mit den Burkauer Musikanten  
Töppellauf und Großgefäßdrehen im Festzelt

#### **15 – 16.30 Uhr:**

Männerchor Steinigwolmsdorf

**17.00 Uhr:** Tombolaverlosung

**ab 20.00 Uhr:** Tanz im Festzelt mit Partyband „Vorsicht Weiber“ aus Dresden

#### ■ Sonntag, 7. Oktober 2018:

**Vormittags:** Wetthenkelziehen der Töpfer **13 Uhr:** Gesellenschlagen  
**14 Uhr:** Abschlusskonzert mit den Draufgänger Guggis aus Meerane  
**17 Uhr:** Tombolaverlosung + Endauslosung

### Weitere Highlights:

Kinderbasteln im Hof, Schautöpfen, Keramik selbst bemalen u.v.m. Für guten Trunk und Speisen an allen Tagen ist gesorgt. Eintritt: 3,00 € (Kinder bis 12 Jahre frei)

**Nähere Infos finden Sie auch unter [www.toepferfest.de](http://www.toepferfest.de)**

**Karl Louis Lehmann GmbH  
Kunsttöpferei**

**Dammweg 26, 01904 Neukirch**

**Telefon: (03 59 51) 36 90**

**[info@toepferei-lehmann.de](mailto:info@toepferei-lehmann.de)**



# Einmal quer durchs Kirnitzschtal

Wandertipps in der Region Sächsischen Schweiz



Herbstzeit ist Wanderzeit! Was liegt da näher, als die eigene Heimat auf Schusters Rappen zu erkunden? Deutschland ist gesäumt mit Wanderparadiesen, von denen jedes noch schöner und facettenreicher als das andere ist.

Nur wenige Wanderregionen sind so einzigartig wie die Sächsische Schweiz. Bei diesem malerischen Fleckchen Erde begegnen Wanderleute dem einzigen Felsen-nationalpark Deutschlands, durch dessen besonderes Mikroklima

eine faszinierende Flora und Fauna entstanden ist. Die pittoreske Erosionslandschaft aus der Kreidezeit bildete mit dem Elbsandsteingebirge ein Naturwunder heraus, das auf diesen Wanderwegen die Blicke auf sich zieht.

## Wanderungen entlang zauberhaft schöner Felsformationen

Wanderwege laden in der Sächsischen Schweiz dazu ein, eine Jahrtausende alte Naturlandschaft mit bizarren Felsenformationen in Augenschein zu nehmen. Ob familiautuglich, mit mittlerem oder hohem Schwierigkeitsgrad – der Auswahl an interessanten Wanderwegen sind nur wenige Grenzen gesetzt. Eine dieser Routen führt ab Beuthenfall im Kirnitzschtal in Richtung Affensteine. Diese knapp zehn Kilometer lange Wanderstrecke ist eine anspruchsvolle Herausforderung für alle Wanderer, die ihren Ausflug mit dem Start- und Zielpunkt Beuthenfall im Kirnitzschtal mit fantastischen Aussichten vom 458 Meter hohen Carolofels belohnen möchten. Nach dem Start in Beuthenfall folgen Stationen wie der Dietrichsgrund und das Felsmassiv der Affensteine, an das sich die Quelle Fiensteinflössel und der Carolafels anschließen. Diese Erhebung ist der richtige Ort, um für



**Bis zum 31. Oktober sind sie noch für Sie unterwegs:**  
die Fahrrad- und Wanderbusse der OVPS



Mit den Angeboten der OVPS sind die Startpunkte für Ihre kleinen Ausflüge bis hin zu den großen Wanderungen leicht und bequem erreichbar. Dabei macht es keinen Unterschied, ob Sie zu Fuß oder per Fahrrad unterwegs sein wollen.

Steigen Sie ein! Mit 7 FahrradBUS- und 12 Wanderbus-Linien bringen wir Sie von Dresden, Pirna, Königstein, Bad Schandau und Sebnitz in die schönsten Regionen der Sächsisch-Böhmischen Schweiz. Dabei sorgen die gut abgestimmten Fahrpläne zwischen Bus und Bahn für

geringe Umstiegs- und Wartezeiten. Mit ihrer farbenfrohen Kennzeichnung in den Bussen, an den Haltestellen finden Sie Ihren Bus ganz leicht.

### Die Tisá-Linie 219/217 (tgl.)

Die Fahrradbusse dieser Regionallinien bringen Sie vom Busbahnhof Pirna ins böhmische Tisá zur Haltestelle „Tisá roz. Sněžník“. Wir empfehlen Ihnen, einen Abstecher durch die zauberhafte Felsenwelt der Tissaer Wände einzuplanen. Von Tisá aus lässt sich der böhmische Teil des Elbsandsteingebirges gut entdecken. Eine leichte Tagestour führt von hier am Schneeberg vorbei (Radweg 3017) bis Dečín. In Dečín angekommen radeln Sie auf dem Elberadweg in Richtung Pirna oder steigen bereits in Schöna in die S-Bahn S1, die Sie bis Pirna und weiter Richtung Dresden bringt.

**Der Tariftipp ab Pirna:** Je nach Anzahl der Personen kaufen Sie beim Busfahrer einen Fahrschein aus dem VVO-Tageskartesortiment für die Ta-

rifzonen Pirna (70) und Bad Gottleuba (71) sowie eine Tageskarte der Linie 217 (Sondertarif normal 2,- € / ermäßigt 1,50 €). Für jedes Fahrrad benötigen Sie eine VVO-Fahrradtageskarte Verbundraum. Diese kostet 3,- €. Auf der Linie 217 ist die Fahrradmitnahme kostenfrei.

### Die Bielatal-Linie 242/245

Mit diesen beiden Buslinien fahren Sie ab Königstein (242) oder ab Pirna (245) durch das Bielatal bis zur Haltestelle „Fußweg zum Schneeberg“. Von hier führt die familiautugliche Tour (18 km) auf der Fuchsteichstraße vorbei am Fuchsteich. Über den mittleren Hühnerbergweg gelangen Sie zum Taubenteich. Der Weg führt nun mit einem kleinen

Anstieg zum Lindhornweg hinauf ins Krippenbachtal. Bergab erreichen Sie Krippen. Ab Krippen führt der Elberadweg in Richtung Königstein, Pirna, Dresden ... Hier steht Ihnen wieder der Anschluss zur S-Bahn zur Verfügung. **Der Tariftipp ab Königstein:** Je nach Anzahl der Personen kaufen Sie beim Busfahrer einen Fahrschein aus dem VVO-Tageskartesortiment für die Tarifzonen Bad Schandau (72) und Bad Gottleuba (71). Für jedes Fahrrad benötigen Sie eine VVO-Fahrradtageskarte Verbundraum. Diese kostet 3,- €.

**Mehr Informationen unter:**  
[www.ovps.de](http://www.ovps.de) und OVPS-Servicetelefon (03501) 792-160

Alle Angaben ohne Gewähr.

### Preise und Gültigkeit VVO-Tageskarten (Stand: 1. August 2018)

| Tageskarte für Einzelpersonen               | ermäßigt (6. - 15. Geburtstag) | normal     |
|---------------------------------------------|--------------------------------|------------|
| 1 Tarifzone                                 | 5,00 Euro                      | 6,00 Euro  |
| 2 Tarifzonen                                | 7,50 Euro                      | 9,00 Euro  |
| Verbundraum                                 | 12,00 Euro                     | 14,00 Euro |
| <b>Familientimeskarte (2 Erw.+4 Kinder)</b> |                                |            |
| 1 Tarifzonen                                |                                | 9,00 Euro  |
| 2 Tarifzonen                                |                                | 13,50 Euro |
| Verbundraum                                 |                                | 20,00 Euro |
| <b>Kleingruppentageskarte (5 Personen)</b>  |                                |            |
| 1 Tarifzone                                 |                                | 15,00 Euro |
| 2 Tarifzonen                                |                                | 22,00 Euro |
| Verbundraum                                 |                                | 29,50 Euro |
| <b>Fahrradtageskarte</b>                    |                                |            |
| 1 Tarifzone                                 |                                | 2,00 Euro  |
| Verbundraum                                 |                                | 3,00 Euro  |



# HOTEL Lindenhof

BAD SCHANDAU



Tief im Herzen einer bezaubernden Kulturlandschaft, im malerischen Kurort Bad Schandau, steht das traditionelle Hotel Lindenhof. Wo im Jahre 1832 schon Prinz Johann von Sachsen nächtigte, genießt man heute einen familiären Charme. Der Lindenhof bietet Platz auf 41 Zimmern – und hat für die „Kleinen“ ein Spielzimmer mit über 30 Spielen und Puzzeln! Für das Leibliche Wohl sorgt das kulinarische Restaurant „Tilia“ täglich frisch!

Die Wohlfühloase am Kurpark, in der sich Besucher gern zurückziehen, ist außerdem der ideale Startpunkt für spannende Ausflüge: Urlaub heißt hier nicht nur Wandern im Elbsandsteingebirge. Es locken Radtouren entlang der Elbe, Mountainbiken im Kirnitzschtal, Kajak-Schlauchboot oder Paddeln entlang von steilen Felswänden. Die Hotelbetreiber wissen, dass ein Tag zu wenig ist für eine Entdeckungstour und haben ein Reise-Paket zusammengestellt.

## Exklusive Angebote für unsere Leser

### „Weihnachten entspannt genießen“

Unsere Leistungen pro Person:

- 3 / 4 Übernachtungen im komfortablen Zimmer incl. reichhaltigem Frühstücksbuffet
- am 24.12. ein Glühwein auf der Dachterrasse
- tägliches Genuss Abendessen
- 1 x kleine Weihnachtüberraschung
- 1 x Eintritt in die Toskana Therme für 2 Stunden

Ab 279,- Euro pro Person im Doppelzimmer

### Sorgenfresser Spieletage 21.02. – 24.02.2019

- 2 Übernachtungen pro Person für 95,-Euro im Doppelzimmer, Kinderpreise auf Anfrage
- inkl. Frühstück, Leihbademantel, Eintritt Toskana Therme
- Bad Schandau 2 Stunden, vergünstigter Eintritt zu Spielveranstaltungen im Februar
- 1 Kindergeschenk zum Mitnehmen.



einen Moment innezuhalten und eine der schönsten Aussichten des Elbsandsteingebirges zu genießen. Weitere Orientierungspunkte wie der Schrammsteinweg, Aussichtspunkt Domerker sowie das Sandloch runden die Wanderung ab.

### Den Blick über die Sächsische Schweiz schweifen lassen

Keine andere Wanderstrecke der Sächsischen Schweiz verdient sich den Beinamen „Panoramawanderweg“ so redlich wie die Route von Saupsdorf nach Altendorf. Dieser über 19 Kilometer lange Wanderweg mittleren Schwierigkeitsgrads verzaubert mit überwältigenden Aussichten auf das Winterbergmassiv, die Region um die Affensteine und die Schrammsteinkette. Wer das Elbsandsteingebirge von einer seiner schönsten Seiten bewundern möchte, sollte vom Startpunkt Saupsdorf bis zum Zielpunkt Altendorf seiner Wanderlust frönen. Diese Wanderroute steckt voller

Überraschungen, die Romantiker und Genießer aufhorchen lassen. Ein Highlight dieses Wanderwegs ist der Pfarrberg, der als Hausberg von Lichtenhain eine mitreißende Rundumsicht verspricht. Der dem Dörfchen Mittelndorf vorgelagerte Weinberg begeistert nicht nur Genießer, sondern besticht ebenfalls mit einem bilderbuchschönen Panoramablick. Diese Wanderroute ist ein Muss für alle Wanderbegeisterten, die sich ihren Ausflug durch die Natur mit dem Anblick des Liliensteins oder der Schrammsteine versüßen möchten. Zur Freude aller Wanderer verspricht dieser Wanderpfad über das ganze Jahr hinweg ein uneingeschränktes Wandererlebnis.

### Eine Wanderung von Hohnstein bis zur Basteibrücke

Da der knapp zehn Kilometer lange Wanderweg von Hohnstein über Brand und Rathen bis hin zur Bastei leicht zu bewältigen ist, können sich auf dieser Route Jung und Alt auf



Schusters Rappen begeben. Dieser in Hohnstein beginnende Wanderpfad schließt Orientierungspunkte wie das Hohnsteiner Viadukt der Schwarzbachbahn oder den Aussichtspunkt der Napoleonschanze ein. Weitere Stationen wie das Denkmal „Die Hand“ oder die Brandbaude sind wie für eine kleine Verschnaufpause geschaffen. Die Brandbaude lockt nicht nur mit ihrer postkartentauglichen Brandaussicht.

In diesem Gasthaus wird für das leibliche Wohl der Wandersleute gesorgt. Weiter geht es über das Polenztal, den Kurort Rathen und Basteiweg fort. Eines der eindrucksvollsten Ausflugsziele auf dieser Wanderung ist die historisch anmutende Felsenburg Rathen, die schon um 1500 als Verteidigungsanlage genutzt wurde. Ein krönender Abschluss dieses Wanderausflugs ist eine Stippvisite zur 76 Meter langen Basteibrücke.

# TOSKANA THERME BAD SCHANDAU

BADEN IN LICHT UND MUSIK  
SPRÜHNEBELPROJEKTION

**toskanaworld**  
glück und gesundheit

**IM HERZEN DER EINZIGARTIGEN  
FELSENWELT EUROPAS - DES  
ELBSANDSTEINGEBIRGES.**

Toskana Therme  
Bad Schandau Rudolf-Sendig-Straße 8a  
01814 Bad Schandau  
T 035022 54610  
badschandau@toskana-therme.com  
[www.toskanaworld.net](http://www.toskanaworld.net)



Diese imposante Konstruktion gibt den Blick auf den Elbbogen, Königstein, Rathen, Rauenstein, Lilienstein und weitere Felsformationen der Sächsischen Schweiz frei.

### Kahnfahrt auf der Oberen Schleuse im Kirnitzschtal

Eine Bootsfahrt in der wildromantischen Kirnitzschklamm zählt mit zu den beliebtesten Ausflugszielen in der Sächsischen Schweiz. Nach ca. 45 min Fußweg vom Parkplatz Buchenparkhalle erreichen Sie unsere Bootsstation. Fast lautlos gleitet das Boot durch das Wasser des Grenzflüsschens Kirnitzsch. Die Kirnitzsch entspringt im tschechischen Krasna Lipa (Schönlinde) und mündet nach 38 km in Bad Schandau in die Elbe. Sie bildet auf ca. 10 km die Grenze zwischen Tschechien und Deutschland. Diese Grenze besteht seit 1451. Auf dem Rückweg empfiehlt es sich eine Abstecher zur Waldhusche zu nehmen. Der Forstlehrpfad der besonderen Art ist die Waldhusche. Hier können Kinder und Erwachsene,

auf einem circa 66 ha großem Freigelände, die Geschichte der Waldbewirtschaftung und die natürlichen Prozesse im Wald auf 4 miteinander vernetzten Themenwegen und an mehr als 40 Stationen erleben. Das Gelände ist das ganze Jahr über frei zugänglich. Der Haupteingang zur Waldhusche befindet sich am Parkplatz an der Buchenparkhalle.

### Einzigartig schön: eine Fahrt mit Museumswagen durch das Kirnitzschtal

Eine Wanderung mit Nostalgie im schönsten Tal der Sächsischen Schweiz – das verspricht ein Besuch im Kirnitzschtal. Seit über 120 Jahren chauffiert die Kirnitzschtalbahn Wanderer wie Ausflügler ins wildromantische Tal, entlang am gleichnamigen Flüsschen. Am 3. Oktober wird es besonders: Die Museumswagen aus den 20er und 30er Jahren fahren von 10.00 bis 17.45 Uhr zusätzlich zum täglichen Linienverkehr und entführen in die Zeit des vorigen Jahrhunderts.

Entlang des 7,8 km langen Linienweges der Kirnitzschtalbahn laden die Mühlenwirte zur Rast und Stärkung ein, bevor die historische Bahn zurück nach Bad Schandau bringt.

### Der Anreise- und Tariftipp

Bad Schandau erreichen Sie bequem mit der S-Bahn S1 und den Linienbussen der OVPS. Vom Nationalparkbahnhof fährt Sie die Buslinie 241 (Kirnitzschtal-Linie) direkt zur Haltestelle „Kurpark“, wo die Kir-

nitzschtalbahn ihre Fahrt beginnt. Auch steht die Stadtfähre für Ihren Weg zur Kirnitzschtalbahn zur Verfügung.

**Tariftipp:** Tariftipp: Das VVO-Tageskartensortiment bietet Tageskarten für Einzelpersonen, Familien und Kleingruppen (bis 5 Personen).

Der Clou: Unter Vorlage einer tagesaktuellen Tageskarte (inklusive Bad Schandau) können Sie die Kirnitzschtalbahn zum ermäßigten Preis nutzen.



## Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 12. September 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen  
**Vergabenummer: 2018-56-00015, Sicherheitsdienstleistungen für das Städtische Klinikum Dresden, V2626/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma KÖTTER SE & Co. KG Security Dresden, Straße des 17. Juni 25, 01257 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-56-00017, Rahmenvertrag zur Lieferung von OP-Mänteln und OP-Abdecktüchern, V2627/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Paul-Hartmann AG, Paul-Hartmann-Straße 12, 89522 Heidenheim, für Lose 1 und 2 entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-4012-00036, Unterhalts- und Grundreinigung Gymnasium Dresden-Tolkewitz, Wehlener Straße 38, 01279 Dresden, 32. Oberschule, Kipsdorfer Straße 153, 01279 Dresden, V2631/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma KLUGE Clean-Gartenlandschaftsbau GmbH, Stuttgarter Straße 25, 01189 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-4012-00039, Unterhalts- und Grundreinigung, AST BSZ für Agrarwirtschaft und Ernährung, Altroßthal 1, 01169 Dresden, V2628/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Clean up, Florian-Geyer-Straße 35, 06217 Merseburg, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-4012-00043, Unterhalts- und Grundreinigung 33. Grundschule, Marienberger Straße 5–7, 01279 Dresden, V2633/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Viventus GmbH, Corinthstraße 6, 01219 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-1042-00027, Errichtung der Anlagen zur Elektrizitäts- und Frischwasserversorgung sowie Abwasserentsorgung inkl. der Bereitstellung des notwendigen Materials für die Spezialmärkte (Frühjahrs-, Herbst- und Striezelmarkt) der Landeshauptstadt Dresden, V2632/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Warmbold Energie & Klima GmbH, Hamburger Ring 4, 01665 Klipphausen, entsprechend Vergabevorschlag.

■ Beschlussvorlagen zu Bauver-

**Vergabenummer: 2018-GB111-00089, 148. Grundschule, Lößnitzstraße 14, 01097 Dresden, Los 3 - Erweiterter Rohbau, V2612/18**  
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Hoch- und Ingenieurbau Wilsdruff GmbH, Freiburger Straße 58–66, 01723 Wilsdruff, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-GB111-00110, Energetische Sanierung 117. Grundschule, Reichenbachstraße 12, 01069 Dresden, Los 06 – Trockenbau/Akustik, V2613/18**  
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Innenausbau Aulhorn GmbH & Co. KG, Marktgasse 4, 01744 Dippoldiswalde, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-GB111-00106, Sanierung 15. Grundschule, Görlitzer Straße 8–10, 01099 Dresden, Los 10 b – Trockenbauarbeiten, V2614/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma KAEFER Construction GmbH, Ludwig-Erhard-Ring 10, 15827 Dahlewitz, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-GB111-00117, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, VE11.1 – Innentüren Holz, V2617/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Jaeger Ausbau GmbH + Co. KG Dresden, Potthoffstraße 3, 01159 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-GB111-00119, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Los VE 12.1 – Maler, V2619/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Wulf Mothes Malerbetrieb GmbH & Co. KG, Gewerbering 8, 01809 Dohna, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-GB111-00115, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Los VE 13 – Bodenbelag, V2615/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Funk Bauunternehmung GmbH, Richard-Wagner-Straße 42, 01847 Lohmen, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-GB111-00116, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Los VE14 – Fliesen, V2616/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Bau Dresden Gruna GmbH, Rauensteinstraße 2, 01237 Dresden, entsprechend Vergabe-

vorschlag.

**Vergabenummer: 2018-GB111-00118, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, VE40 – Sportboden, V2618/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Becker Sport- und Freizeitanlagen GmbH, Sperenberger Straße 5 a, 12277 Berlin, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-GB111-00122, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Los VE 61 – Ausstattung Fachkabinette, V2621/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Hohenloher Spezialmöbelwerk Schaffitzel GmbH + Co. KG, Brechdarrweg 22, 74613 Öhringen, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-65-00254, Modernisierung und Erweiterung Schulgebäude Gymnasium Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden, Los 41 – Heizungstechnik, V2625/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Wolfgang Lehmann HLS GmbH, Hellendorfer Straße 34, 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-65-00208, Sanierung und Erweiterung des BSZ für Wirtschaft Prof. Dr. Zeigner, Melanchthonstraße 9, 01099 Dresden, Los 04 – Dachabdichtung, V2622/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma MEISTERDACH – und Fassadenbau, Dresdener Straße 33 A, 01909 Großharthau, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-65-00225, BSZ für Wirtschaft Franz Ludwig Gehe, Energetische Sanierung Schulgebäude, Leutewitzer Ring 139–141, 01169 Dresden, Los 12 – Trockenbau, V2623/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma TGA Döbeln GmbH, Hainichener Straße 15, 04720 Döbeln, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-65-00229, BSZ für Wirtschaft Franz Ludwig Gehe, Energetische Sanierung Schulgebäude, Leutewitzer Ring 139–141, 01169 Dresden, Los 11 – Fassade (Wärmedämmverbundsystem), V2624/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Siegfried Schur Baubetrieb GmbH, Rietschener Straße 14 b, 02943 Boxberg, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-65-00270,**

**Ersatzneubau einer Kindertageseinrichtung für die ehemalige Schule, Friedrich-Wolf-Straße 7, 01465 Dresden, Los 2 – Gebäude, V2629/18**

1. Der Beschluss V2064/17 vom 6. Dezember 2017 wird aufgehoben.  
2. Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH, Klaffenbacher Straße 5, 09221 Neukirchen, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-65-00258, Teilsanierung und Ersatzneubau Hortgebäude 30. Grundschule Am Hechtpark, Hechtstraße 55, 01097 Dresden, Los 44 – Rohbau/Abbruch TO1, V2630/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Raue Bauunternehmung, Leutewitz 1, 01665 Käbschützthal, entsprechend Vergabevorschlag.

**Vergabenummer: 2018-65-00280, Ersatzneubau Einfeld-Sporthalle der 95. Grundschule, Donathstraße 10, 01069 Dresden, Los 01 – Rohbau, V2636/18**

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma GMW Solidbau GmbH, Tunnelweg 46, 08371 Glauchau, entsprechend Vergabevorschlag.

■ Bereich Wirtschaftsförderung  
**Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Organisation und Durchführung des Winterevents auf dem Altmarkt, V2560/18**

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt die Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Organisation und Durchführung des Winterevents auf dem Altmarkt für die Jahre 2019 bis 2020 mit drei Verlängerungsoptionen um jeweils die Jahre 2021, 2022 und 2023 an die Bergmann Eventgastronomie, Altlandsberg.

### Stadtbezirksbeirat Klotzsche tagt

Der Stadtbezirksbeirat Klotzsche tagt am Montag, 1. Oktober 2018, 18.30 Uhr, im Stadtbezirksamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Vorstellung der Kinder- und Jugendbeauftragten

■ Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben (Stadtbezirksförderrichtlinie) unter Abänderung des Beschlusses V0448/15 vom 19. November 2015

■ Haushaltssatzung 2019/2020 und Wirtschaftspläne 2019 der Eigenbetriebe.

## Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

**Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann bewerben Sie sich bitte für die vom Haupt- und Personalamt ausgeschriebenen Stellen über das Onlinebewerberportal unter [www.dresden.de/Stellenangebote](http://www.dresden.de/Stellenangebote). Registrieren Sie sich einmalig und erstellen Sie Ihr persönliches Profil. Nach erfolgreicher Registrierung können Sie sich über diesen Account einmalig oder auch mehrfach bewerben. Sie können Ihre Dateneingaben während des Bewerbungsprozesses im Bewerbungsportal jederzeit unterbrechen und später fortsetzen. Eine zusätzliche schriftliche Bewerbung ist nicht mehr erforderlich.**

Für Bewerbungen der Eigenbetriebe gelten die Bestimmungen, die unter der jeweiligen Ausschreibung stehen. Sie sind extra im Internet unter [www.dresden.de/stellen](http://www.dresden.de/stellen) aufgeführt.

■ **Im Ordnungsamt ist die Stelle (Online-Bewerbung)**

**Sachgebietsleiter/-in  
GVD/Besondere  
Einsatzgruppe  
Entgeltgruppe 9 c  
Chiffre-Nr. 32180902**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

### Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA oder Uni), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), vorzugsweise auf dem Gebiet der

Verwaltung, A-II-Lehrgang  
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Bewerbungsfrist: 5. Oktober 2018**

■ **Im Gesundheitsamt sind die beiden Stellen (Online-Bewerbung)**

**Sozialarbeiter/-in  
Entgeltgruppe S 14  
Chiffre-Nr. 53180902**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Elternzeitvertretung bzw. zum 15. Dezember 2018 befristet für die Dauer des Mutterschutzes und einer sich ggf. anschließenden Elternzeit befristet zu besetzen.

### Voraussetzung

Diplom (FH), Bachelor (FH, Uni oder BA) – abgeschlossene Hochschulbildung in der Fachrichtung Sozialarbeit/Sozialpädagogik und staatliche Anerkennung  
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Bewerbungsfrist: 5. Oktober 2018**

■ **Im Bürgeramt ist eine Stelle befristet bis zum 31. Januar 2020 und im Amt für Wirtschaftsförderung ist eine Stelle ab 1. November 2018 unbefristet zu besetzen (Online-Bewerbung)**

**Sachbearbeiter/-in  
Haushalt  
Entgeltgruppe 8  
Chiffre-Nr. 80180901**

### Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren (vorzugsweise als Verwaltungsfachangestellte/-r, Fachangestellte/-r bzw. Kaufleute für Bürokommunikation), A-I-Lehrgang  
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Bewerbungsfrist: 5. Oktober 2018**

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen sind bis zu zehn Stellen**

**Stellvertretende/-r  
Einrichtungsleiter/-in  
in kommunalen Kindertageseinrichtungen**

**(Krippe/Kindergarten/  
Hort) Beschäftigte bzw.  
Beschäftigter**

**Entgeltgruppe nach Kinderzahl der Einrichtung zwischen S 09 und S 17  
TVöD SuE**

**Chiffre-Nr.: EB 55/582**

ab sofort in allen Ortsamtsbereichen zu besetzen.

### Voraussetzungen

■ Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach Sächs-QualVO

■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 h + X.

**Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2018**

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden  
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden  
Postfach 12 00 20  
01001 Dresden

■ **Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, JugendKunstschule, ist die Stelle (Online-Bewerbung)**

**Kunstpädagoge/  
Kunstpädagogin  
Entgeltgruppe 9 b  
Chiffre-Nr. 41180901**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

### Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor im Bereich Kunstpädagogik oder vergleichbar  
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

**Bewerbungsfrist: 12. Oktober 2018**

■ **Im Jugendamt ist die Stelle (Online-Bewerbung)**

**Sachbearbeiter/-in  
Unterhaltsvorschuss-  
angelegenheiten  
Entgeltgruppe 9 b  
Chiffre-Nr. 51180905**

ab sofort bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

### Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Ba-

chelor (FH, BA, Uni), Fachwirt (VWA, BA) vorzugsweise in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung oder Sozialverwaltung, A-II-Lehrgang  
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Bewerbungsfrist: 19. Oktober 2018**

■ **Im Jugendamt ist die Stelle (Online-Bewerbung)**

**Sachbearbeiter/-in Eltern-  
geld/Erziehungsgeld II  
Entgeltgruppe 7  
Chiffre-Nr.: 51180904**

ab sofort unbefristet zu besetzen.

### Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/ Kaufleute Bürokommunikation), A-I-Lehrgang. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Bewerbungsfrist: 26. Oktober 2018**

Weitere Informationen zu den Stellenausschreibungen lesen Sie unter [www.dresden.de/stellen](http://www.dresden.de/stellen).

**Stadtbezirksbeirat  
Pieschen tagt**

Der Stadtbezirksbeirat Pieschen tagt am Dienstag, 2. Oktober 2018, 18 Uhr, im Stadtbezirksamt Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63. Aus der Tagesordnung:

■ Sanierung und Neugestaltung der Torgauer Straße: Vorstellung Vorplanung 3. Bauabschnitt Bürgerstraße – Leisniger Straße

■ 8. Grundschule, Konkordienstraße 12 – Gesamtanierung

■ Allgemeine Richtlinie zur Abgrenzung von an Stadtbezirke übertragene Aufgaben gemäß § 71 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO sowie von Aufgaben der Ortschaftsräte gemäß § 67 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO (Aufgabenabgrenzungsrichtlinie)

■ Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben (Stadtbezirksförderrichtlinie) unter Abänderung des Beschlusses V0448/15 vom 19. November 2015

■ Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte unter Änderung des Stadtratsbeschlusses V0577/10 vom 27. Januar 2011

■ Haushaltssatzung 2019/2020 und Wirtschaftspläne 2019 der Eigenbetriebe

## Vorbereitung der Planung für das Projekt: Neubau Radverkehrsanlage an der S 183 bei Lockwitz

### Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, im Verwaltungsgebiet der Stadt Dresden zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Die LISt GmbH wurde von dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragt, hierfür entsprechende Planungen auszuführen.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, werden in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen auf den Grundstücken der Gemarkung

Lockwitz

Flurstücke:

233/2, 233/3, 241/2, 241/3, 241/4, 241/5, 241/10, 241/11, 241/12, 241/13, 243/4, 243/4, 243/5, 243/6, 243/a, 244/a, 324/2, 324/a, 693/2, 693/3, 694/3, 695/2, 695/4, 695/5,

696/2, 766/2, 766/4

im Zeitraum **ab 22. Oktober bis voraussichtlich 19. November 2018** folgende Vorarbeiten durchgeführt:

Vermessungsarbeiten.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (§ 38 SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden.

Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung bzw. der LISt GmbH betreten und ggfs. befahren werden.

Ein Lageplan unter Ausweisung der von den Vorarbeiten betroffenen Flurstücksflächen kann auf Anfrage bzw. Anforderung abgefordert werden.

Ansprechpartner:

LISt GmbH, Herr Thomas Bratke

Telefon: +49 37207 832 512

Telefax: +49 351 4511784 699

E-Mail: [thomas.bratke@list.smwa.sachsen.de](mailto:thomas.bratke@list.smwa.sachsen.de)

Etwa durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Vorhabens entschieden.

Hainichen, 10. September 2018

Frank-Hermann Göpfert  
Geschäftsführer

Wir erhielten die Nachricht, dass der ehemalige Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden

#### Herr Jürgen Risse

geboren: 6. April 1944

am 7. September 2018 gestorben ist.

In seiner 45-jährigen Tätigkeit als Meister des Straßen- und Tiefbauamtes und dem Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden erwarb sich Herr Risse durch fachliche Kompetenz und Engagement, Achtung und Anerkennung. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz  
Vorsitzende Gesamtpersonalrat

### Allgemeinverfügung

## Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3122) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden bis zum **24. September 2018, 10 Uhr**,

zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 21. September 2018 als bekannt

gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:  
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz  
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Wir trauern um unseren Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden

#### Herrn Rico Förster

geboren: 3. April 1982

gestorben: 1. September 2018

Herr Förster begann im August 2017 seine Ausbildung für die Laufbahn des feuerwehrtechnischen Dienstes bei der Berufsfeuerwehr Dresden. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz  
Vorsitzende Gesamtpersonalrat

*Baustelle?*

[dresden.de/  
verkehrsbehinderungen](http://dresden.de/verkehrsbehinderungen)

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Freistellung der Flächen von Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG, Flurstück in der Stadt Dresden, Gemarkung Klotzsche, Flurstück-Nr. 498/17, Streckennummer 6212 Görlitz–Dresden-Neustadt, Streckenkilometer 94,630–94,700

### Auslegung der Freistellungsverfügung

Das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden, hat zum 6. Mai 2018, Bescheid

GZ.: 52124-521pf/017-2017#032, Flächen der Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, Flurstück-Nr. 498/17 (Größe 936 m²) der Gemarkung Klotzsche, Streckennummer 6212, Görlitz Dresden-Neustadt, Streckenkilometer 94,630–94,700,

von Bahnbetriebszwecken nach § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) freigestellt. Dadurch endet für diese Fläche nach § 38 Baugesetzbuch i. V. m. § 18 AEG das eisenbahnrechtliche Fachplanungsprivileg, infolge dessen diese Fläche wieder vollständig in die Planungshoheit der Landeshauptstadt Dresden zurückfällt. Die Freistellungsverfügung liegt

zur allgemeinen Einsicht in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, in der Zeit vom 8. Oktober bis einschließlich 8. November 2018 während folgender Sprechzeiten aus:

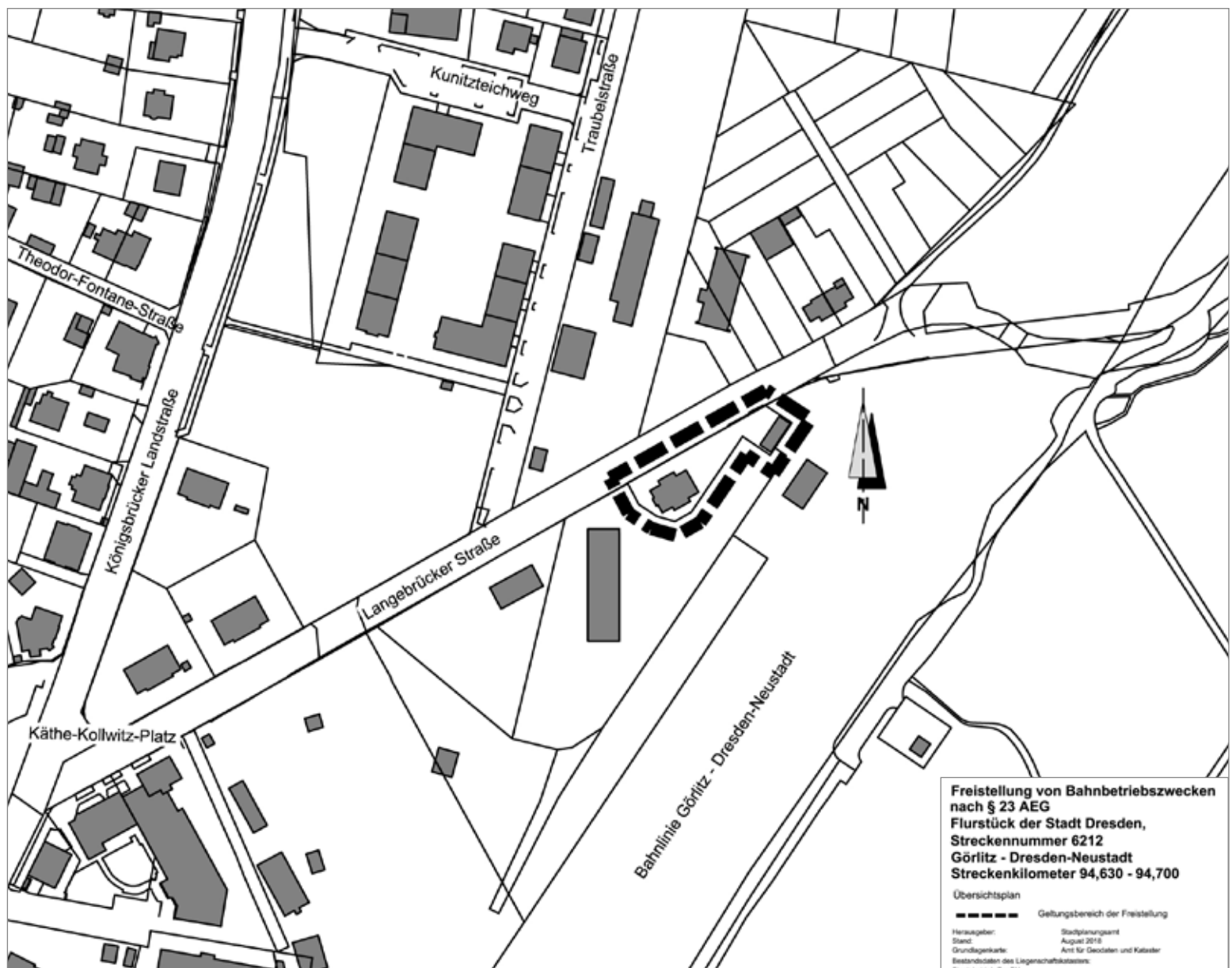
Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Der Geltungsbereich der von Bahnbetriebszwecken mit Wirkung vom 6. Mai 2018 freigestellten Fläche ist im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 17. September 2018

Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Freistellung der Flächen von Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG, Flurstück in der Stadt Dresden, Gemarkung Cossebaude, Flurstück-Nr. 856/12, Streckennummer 6248 Dresden-Friedrichstadt–Elsterwerda, Streckenkilometer 6,804–6,813

### Auslegung der Freistellungsverfügung

Das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden, hat zum 25. Februar 2018, Bescheid GZ.: 52124-521pf/017-2017#029, Flächen der Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, Flurstück-Nr. 856/12 (Größe 15 m<sup>2</sup>) der Gemarkung Cossebaude, Streckennummer 6248, Dresden-Friedrichstadt–Elsterwerda, Streckenkilometer 6,804–6,813, von Bahnbetriebs-

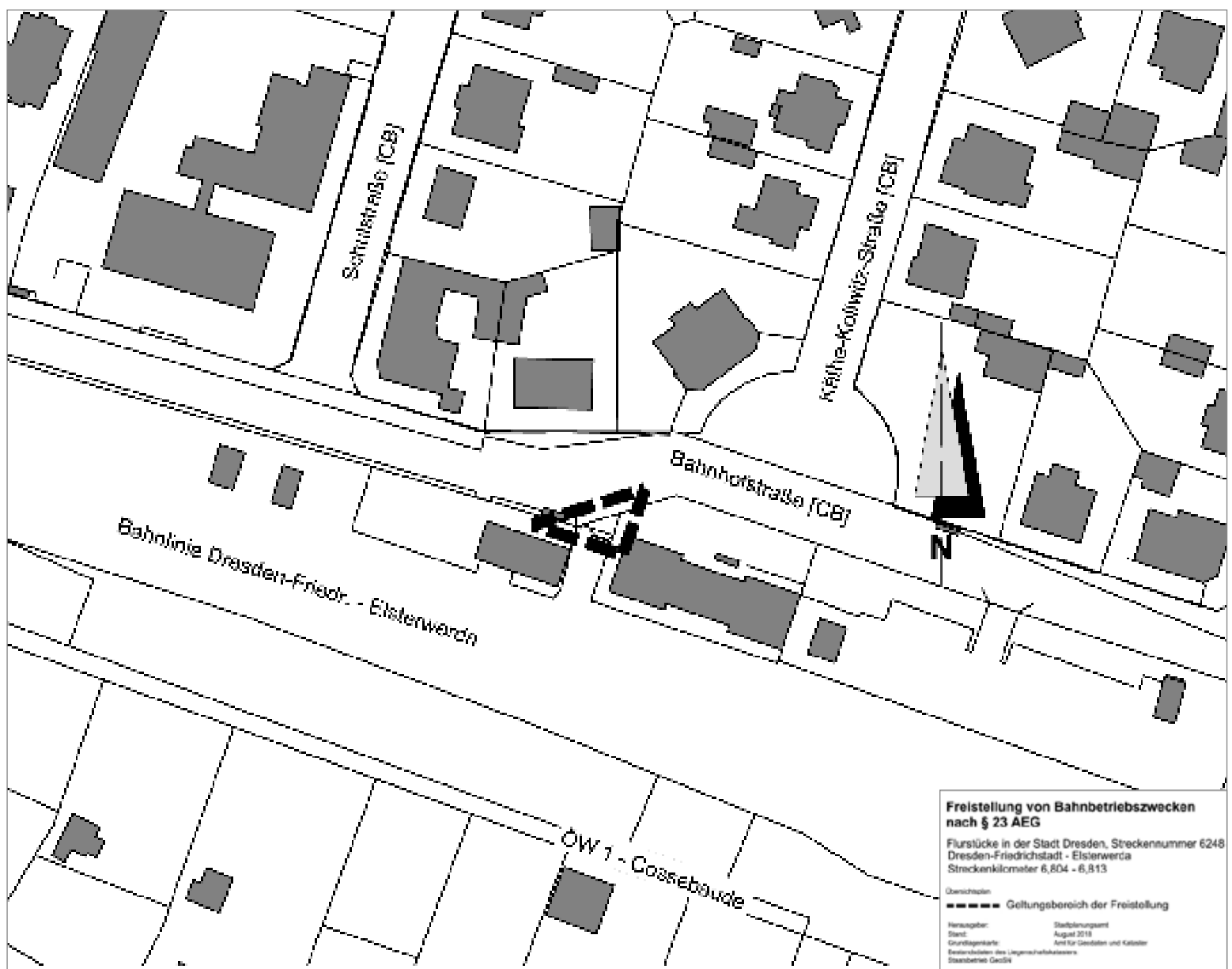
zwecken nach § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) freigestellt. Dadurch endet für diese Fläche nach § 38 Baugesetzbuch i. V. m. § 18 AEG das eisenbahnrechtliche Fachplanungsprivileg, infolge dessen diese Fläche wieder vollständig in die Planungshoheit der Landeshauptstadt Dresden zurückfällt. Die Freistellungsverfügung liegt zur allgemeinen Einsicht in der

Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, in der Zeit **vom 8. Oktober bis einschließlich 8. November 2018** während folgender Sprechzeiten aus:  
Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr  
Mittwoch geschlossen.

Der Geltungsbereich der von Bahnbetriebszwecken mit Wirkung vom 25. Februar 2018 freigestellten Fläche ist im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 17. September 2018

Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister



# Bebauungsplan Nr. 3025, Dresden-Altstadt I Nr. 46, Pillnitzer Straße/Grunaer Straße

Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister  
in Vertretung  
Detlef Sittel  
Erster Bürgermeister





Homes & Neighbourhoods



## Häuser an der Leeraue in Dresden-Hellerau

Sichern Sie sich im Norden Dresdens Ihr neues Zuhause mit Sonnenterrasse, Fußbodenheizung und Stellplatz.

Ab dem 29.09.2018 treffen Sie uns auch wieder samstags im Infobüro an.



**Beratungszeiten im Infobüro vor Ort**

mittwochs von 17-18 Uhr

samstags von 14-16 Uhr

Saßnitzer Str. / Ecke Leeraue in 01109 Dresden

[bonava.de/leeraue](http://bonava.de/leeraue)

  
**BONAVA**

— GAMMA-IMMOBILIEN.DE —



  
**GAMMA IMMOBILIEN®**